



Dresdner spenden Weihnachtsfreude

QAD sammelt Bekleidung, Spielzeug und Süßigkeiten für bedürftige Menschen in der Ukraine



▲ **Aktion Hoffnung.** Sozialbürgermeister Martin Seidel (links) nahm am ersten Advent an der Goldenen Pforte des Rathauses einen Spendenkoffer von Jürgen und Hilde Lange entgegen. Der Nikolaus der Qualifizierungs- und Arbeitsförderungsgesellschaft Dresden (QAD), Andreas Weise trägt einen Plüschleoparden, der ebenfalls gespendet wurde, zum Transporter. Die QAD und der Arbeitskreis „Humanitäre Hilfe für Osteuropa“ hatten zur alljährlichen „Aktion Hoffnung“ zu Weihnachten aufgerufen. Gesammelt wird in diesem Jahr

für einen Hilfstransport nach Saporoschje in der Ukraine für die internationale Organisation „Fond Licht der Barmherzigkeit“. Die Spenden kommen einem Altenpflegeheim, einem Kinderheim, kranken und bedürftigen Menschen sowie kinderreichen Familien zugute. Am 29. November begrüßte der Sozialbürgermeister Martin Seidel 145 Spender, die insgesamt 273 Pakete mit warmer Bekleidung, Schuhen, Mal- und Spielzeug sowie Süßigkeiten abgaben. Am 2. Adventssonntag, 6. Dezember, 9 bis 12 Uhr, können noch einmal Spenden für

die „Aktion Hoffnung 2009“ am Rathaus abgegeben werden. Mitglieder des Arbeitskreises „Humanitäre Hilfe für Osteuropa“ geben gerne nähere Auskünfte zur Hilfsaktion. Sie informieren auch über bisherige Hilfstransporte und Paketsendungen nach Osteuropa. Außer Sachspenden wird auch um Geldspenden gebeten, die zur Finanzierung der Hilfstransporte beitragen. Jede Spenderin und jeder Spender erhält als Dankeschön eine kostenfreie Eintrittskarte zum Besuch des Rathhausturmes an diesem Tag. Foto: Roland Fröhlich

Zur Zukunft des Kulturpalastes

Am Freitag, 4. Dezember, 18.30 Uhr, findet im Kulturpalast eine Einwohnerversammlung zur Zukunft des Kulturpalastes statt. Dazu lädt die Oberbürgermeisterin Helma Orosz alle Dresdnerinnen und Dresdner ein. Die Vorschläge der Einwohnerinnen und Einwohner werden dokumentiert und in der Stadtratssitzung am 10. bzw. 11. Dezember behandelt. In der gleichen Sitzung wird dann der Stadtrat weitere Entscheidungen zum Kulturpalast treffen. Das betrifft im Einzelnen die Vergabe von Planungsleistungen. ► Seite 9

20. Jahrestag der Stasi-Besetzung

Am Sonnabend, 5. Dezember, ab 10 Uhr, findet in der Gedenkstätte Bautzner Straße ein Tag der offenen Tür anlässlich des 20. Jahrestages der Stasi-Besetzung statt. Ministerpräsident Stanislaw Tillich eröffnet eine neue Dauerausstellung. Auf einem Forum wird Bilanz gezogen. Gäste sind Wolfgang Berghofer, Dr. Herbert Wagner, Dr. Christof Ziemer und Frank Richter. ► Seite 3

Schönster Kleingarten in Dresden gesucht

Der Wettbewerb um die „Schönste Kleingartenanlage Dresdens“ hat begonnen. Kleingärtner sind aufgerufen, sich um den Titel zu bewerben. Bis zum 31. Januar 2010 können die Bewerbungsunterlagen bei den Veranstaltern eingereicht werden. Am 20. März 2010 werden die Kleingartenvereine benannt, die es in die Endrunde geschafft haben. ► Seite 3

Stollenfest auf dem Striezelmarkt

3,15 Meter lang, 1,58 Meter breit und 70 Zentimeter hoch – das sind die Gardemaße des diesjährigen Riesenstollens. Zum traditionellen Stollenfest auf dem Striezelmarkt am kommenden Sonnabend, 5. Dezember, ab 10.30 Uhr, steht er im Mittelpunkt des Interesses. Eine Attraktion ist die traditionelle Prozession durch die Innenstadt. Die Einnahmen aus dem Stollenverkauf sind für einen guten Zweck bestimmt. ► Seite 3

Euroregion hat neuen Präsidenten

Bei der Mitgliederversammlung der Kommunalgemeinschaft Euroregion Oberes Elbtal/Ostertagebirge am 25. November in Pirna wurde Dresdens Erster Bürgermeister Dirk Hilbert zum Präsidenten der Kommunalgemeinschaft gewählt. Damit ist Bürgermeister Dirk Hilbert auch Präsident der Euroregion Elbe/Labe, dem Zusammenschluss der deutschen und tschechischen Kommunalgemeinschaften. ► Seite 2

Preis für Jugend- und Drogenberatungsstelle

Die Jugend- und Drogenberatungsstelle der Stadt Dresden erhielt den Innovationspreis für Früherkennung und Prävention. Das prämierte Projekt ist der Kurzfilm „Je t'aime – wer mit wem? Diagnose sucht Partner“. In Anlehnung an die gleichnamige TV-Sendung begeben sich die Macher des Kurzfilms auf die Suche nach dem idealen Partner. Das Projekt entstand zur Vorbereitung auf den Fachtag der Beratungsstelle. ► Seite 6

Stadtrat.

Tagesordnung am 10. und 11. Dezember
► Seite 7
Beschlüsse vom 19. November ► Seite 8

Elbdeiche. Stetzsch, Gohlis und Cossebaude ► Seite 10

Bebauungsplan. Klotzsche, Königsbrücker Straße/Ost ► Seite 11

Ausstellung „Loschwitz im Aufbruch“

Am Freitag, 4. Dezember, 17 Uhr, wird die Ausstellung „Loschwitz im Aufbruch“ im Foyer des Ortsamtes Loschwitz, Grundstraße 3, eröffnet.

Der ehemalige Fischer- und Winzerort Loschwitz ist eines der größten erhalten gebliebenen „Dörfer in der Stadt Dresden“. Über die Jahrhunderte mehrfach abgebrannt, vom Hochwasser der Elbe oft stark betroffen und von der Expansion der Gründerzeit in seiner Existenz bedroht, widerstand der Ort nicht zuletzt wegen seiner einmaligen Lage zwischen Hang und Fluss allen Widrigkeiten. Der letzten großen Bedrohung seiner historischen Substanz war der Dorfkern in der Zeit der DDR ausgesetzt.

Gerade noch rechtzeitig konnte 1992 der weitere Verfall mit Fördermitteln des Bund-Länder-Programms „Städtebauliche Erneuerung“ gestoppt und große Teile des Dorfkerns konnten saniert werden. In den 17 Jahren sind viele Gebäude mit großem Engagement der Eigentümer erneuert worden. Auch die Infrastruktur des Gebietes wurde verbessert, so dass nun die Zeit des Leerstandes und der schnellen Inhaberwechsel in den Geschäften vorbei ist. Die Ausstellung zeigt in Text und Bild den Weg vom Verfall über die Stadtrenovierung hin zur neuen Blüte, eben einen Stadtteil im Aufbruch.

Ausstellungsinformationen

vom 7. Dezember bis 24. Januar 2010
Öffnungszeiten: montags bis freitags von 8 bis 19.30 Uhr
Der Eintritt ist frei.

Neuer Präsident der Euroregion gewählt

Bei der Mitgliederversammlung der Kommunalgemeinschaft Euroregion Oberes Elbtal/Osterzgebirge e. V. wurde der Erste Bürgermeister Dirk Hilbert zum Präsidenten der Kommunalgemeinschaft gewählt.

Informationen

Landeshauptstadt Dresden
Abteilung Europäische und Internationale Angelegenheiten
Telefon (03 51) 4 88 21 81
www.dresden.de/europa
Geschäftsstelle der Euroregion Elbe/Labe, Pirna
Telefon (0 35 01) 52 00 13
www.euroregion-elbe-labe.eu

Die „11“ fährt wieder durch

Auf der Bautzner Straße wurden neue Gleise verlegt



Reinhard Koettnitz, Leiter des Straßen- und Tiefbauamtes, informierte gemeinsam mit den DVB-Vorständen Reiner Zieschank und Hans-Jürgen Credé über die Fertigstellung der Bautzner Straße vom Brauhaus bis zur Angelikastraße. Die Linie 11 verkehrt seit dem 28. November, 4 Uhr, wieder durchgängig auf ihrer Stammstrecke zwischen Zschertnitz und Bühlau.

Zwischen der Waldschlößchenstraße und der Jägerstraße ist stadtauswärts der Straßen- und Fußwegbau abgeschlossen. Die Gehwege stadteinwärts werden bis Ende Dezember fertiggestellt.

Wegen des Baus der Waldschlößchenbrücke war die Bautzner Straße seit September 2008 für Straßenbahnen gesperrt. Die Fahrgäste mussten umsteigen und mit dem Ersatzbus entlang der

▲ **Frei Fahrt.** Nach über einem Jahr fährt die Linie 11 wieder durchgängig die Bautzner Straße entlang. Beim Banddurchschneiden waren dabei, von links: Hans-Jürgen Credé (DVB), Reiner Zieschank (DVB), Reinhard Koettnitz (Straßen- und Tiefbauamt), Michael Schöning (Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr), Christiane Müller (Landesdirektion Dresden) sowie Adelbert Süß (Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr). Foto: Josua Littig

Baustellen Richtung Bühlau weiterfahren. Das ging häufig nicht staufrei ab. Viele DVB-Kunden stiegen zwischenzeitlich zum Beispiel auf die Buslinie 61 um. Als Dankeschön für ihre Treue wurden an den ersten Tagen nach der Wiedereröffnung der Straßenbahnstrecke kleine Überraschungen an die Fahrgäste der Linie 11 verteilt.

Geburtstagsbank für Stanislaw Tillich



▲ **Neue Sitzgelegenheit am Königsufer.** Am 30. November übergab Oberbürgermeisterin Helma Orosz im Staudengarten am Königsufer eine Bank, die Ministerpräsident Stanislaw Tillich gewidmet ist. Von da aus hat er immer einen guten Blick auf Dresden und

die Staatskanzlei. Die Bank war ein Geburtstagsgeschenk der Oberbürgermeisterin für den Ministerpräsidenten zu seinem 50. Geburtstag im April. Die Stadt gestaltet den Staudengarten, wo nun die Bank steht, zurzeit nach historischem Vorbild um. Foto: Heike Großmann

Bauarbeiten an der Waldschlößchenbrücke

■ Brücke und linkselbische Straßenanschlüsse

Die Straßenbauarbeiten am Käthe-Kollwitz-Ufer und an der Neubertstraße gehen weiter. Auf dem Stahlbau-Vormontageplatz vervollständigt die Bogenmontage die Brückenkonstruktion. Zurzeit werden die Bogenelemente eingefügt. Während in Belgien die Hauptträger der Neustädter Vorlandbrücke gefertigt werden, stellen die Bauleute am Neustädter Ufer in Dresden die Hilfsgerüste für die spätere Stahlbaumontage auf.

■ Tunnelbau und Straßenanschlüsse

Der Tunnelbau in der Stauffenbergallee geht voran. Hier schalen die Bauarbeiter das Segment 31 ein. In der Waldschlößchenstraße wurde in der vergangenen Woche das Segment 11 betoniert. Nun beginnen nach den Ausschaltungsarbeiten die Vorbereitungen zur Bewehrung des Segmentes 12. An der Bautzner Straße vervollständigen die Bauarbeiter das letzte Stück des südlichen Gehwegs zwischen der Straße Am Brauhaus und der Angelikastraße. In der Einmündung Waldschlößchenstraße arbeiten sie an der Schalung der Bodenplatte des Tunnelportals.

■ Verkehrshinweise

Das Käthe-Kollwitz-Ufer ist wieder zweispurig befahrbar. Die Neubertstraße ist weiterhin gesperrt. Die Zufahrt zur Fetscherstraße erfolgt über die spätere östliche Brückenzufahrt.

Seit dem 28. November ist die Straßenbahn auf der Bautzner Straße wieder in Betrieb. Der landwärtige Verkehr wird auf der Bautzner Straße Südseite, der stadtwärtige Verkehr auf der Nordseite geführt. Die Nebenstraßen wie Angelikastraße, Klarastraße, Straße Am Brauhaus und Straße Am Meisenberg sind wieder geöffnet. Es ist zu beachten, dass in diese Straßen aus landwärtiger Richtung nur rechts eingebogen und aus diesen Straßen nur nach rechts in die stadtwärtige Richtung gefahren werden kann. Die Waldschlößchenstraße bleibt weiterhin nur für Anlieger geöffnet.

Internet

www.dresden.de/waldschloesschenbruecke
www.wsb-info.de

Hilfe bei Prostatakarzinom

Die nächste Sonnabendakademie findet am 5. Dezember, 10 Uhr, im Marcolini-Palais, Friedrichstraße 41, statt. Thema sind aktuelle therapeutische Möglichkeiten bei einem fortgeschrittenen Prostatakarzinom. Der Eintritt ist frei.

Postplatz erhält mehr Bäume

Noch bis 4. Dezember pflanzt die Stadtverwaltung Dresden auf dem Postplatz zwölf Zieräpfel und 22 Vogelkirschen. „Die Bäume sorgen für mehr Grün in der Innenstadt, werten den Postplatz weiter auf und machen den Aufenthalt angenehmer“, sagt Oberbürgermeisterin Helma Orosz. Im Falle einer Bebauung werden die Bäume umgesetzt. Bis dahin schmücken die Bäume die Fläche und tragen zu einem angenehmeren Stadtklima bei. Im Frühjahr sind die Blüten ein Blickfang.

Die Pflanzungen sind Teil des Aufwertungskonzeptes für die Innenstadt, das das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft gemeinsam mit den städtischen Ämtern, dem Citymanagement und dem Landschaftsarchitekturbüro Kretzschmar in diesem Jahr erarbeitet hat. Die Kosten für die Bäume betragen etwa 6000 Euro.

Im Rahmen des Aufwertungskonzeptes für die Innenstadt wurden im Juni fünf Pflanzkübel auf dem Postplatz vor dem SAP-Gebäude aufgestellt. Im August folgten sechs Pflanzbeete mit fast 400 Quadratmetern Fläche vor dem Schauspielhaus. Im Mai erhielt der Neumarkt neun Pyramideneichen und der Altmarkt zwölf Pflanzkübel.

Wandern von Dresden nach Rotterdam

Dresdner und Rotterdamer wandern jedes Jahr gemeinsam eine Woche, beginnend von Dresden in Richtung Rotterdam. Die erste Etappe führt vom 21. bis 28. August 2010 von Dresden nach Grimma. Es wird nicht der schnellste, sondern der interessanteste Weg gewählt. Am Tag werden bis zu 30 Kilometer zurückgelegt. Interessierte melden sich bitte bis 31. Dezember 2009 bei Rico Schütz unter Telefon (03 51) 3 23 31 46.

SSV 04 Dresden

Zschachwitzerstr. 1
01237 Dresden



Für Sie und unsere Mitglieder!
Wanderungen und Ausflugsfahrten
für Familien und Senioren
Urlaubsfahrten nach Ungarn
Wochen- und Samstagsbetreuung für
Kinder von 3–12 Jahre (Spiele)
Fußball ab 3–8 und 17–45 Jahre

Anmeldung: Begegnungsstätte
Gasanstaltstr. 10, 01237 Dresden
Tel.: 03 51 / 2 16 75 71
Fax: 03 51 / 2 74 74 06
E-Mail: ssv04dresden@aol.com
Internet: www.ssv04dresden.com

Riesenstriezel wird angeschnitten

16. Stollenfest am 5. Dezember auf dem Striezelmarkt



Das traditionelle Stollenfest am Sonnabend, 5. Dezember, ab 10.30 Uhr, steht ganz im Zeichen des „Riesenstriezels“. Eine Attraktion des Stollenfestes ist die Stollenprozession durch die barocke Dresdner Altstadt. In einem farbenfrohen Festumzug präsentieren die Bäcker und Konditoren des Stollenschutzverbandes ihr Handwerk und feiern den Dresdner Christstollen, die sächsische Lebensart sowie den sächsischen Genuss. Die Pferdefuhrwerke ziehen vorbei an Dresdens berühmtesten Bauwerken wie Frauenkirche, Fürstenzug, Hofkirche, Schloss, Semperoper und Zwinger. Auf den Wagen nehmen das Dresdner Stollenmädchen Christine Herrmann, Gräfin Cosel, Papst Innozenz VIII. und auch Oberbürgermeisterin Helma Orosz Platz. Der Riesenstollen wird auf einem von drei Pferden gezogenen Fuhrwerk den Schaulustigen gezeigt. Obwohl in diesem Jahr etwas kleiner, ist er mit den

▲ **Leckerer Stollen.** Helma Orosz fährt beim traditionellen Festumzug zum Stollenfest auf einem Wagen mit. Foto: Sylvio Dittrich

Gardemaßen von 3,15 Meter Länge, 1,58 Meter Breite und 70 Zentimetern Höhe immer noch ein Riesenstollen. Gegen 12 Uhr kommt der Festumzug auf den Striezelmarkt. Helma Orosz begrüßt die Gäste des Marktes. Der Striezel wird in Portionen geschnitten. Einen Teil der Einnahmen aus dem Stollenverkauf werden die Bäcker und Konditoren der Restauration des Bldes „Dresden vom rechten Elbufer unterhalb der Augustusbrücke“ von Bernardo Bellotto – besser bekannt als der „Canaletto-Blick“ – spenden. Ein weiterer Teil des Verkaufserlöses geht in die Förderung des Bäcker- und Konditorenwachstums.

www.stollenfest.de

20. Jahrestag der Stasi-Besetzung

Ehemalige Mitglieder der Gruppe der 20 bei Forum dabei

Der Verein „Erkenntnis durch Erinnerung“, Trägerverein der Gedenkstätte Bautzner Straße Dresden, erinnert am Sonnabend, 5. Dezember mit einem Tag der offenen Tür an die Besetzung der Dresdner Stasi-Bezirksverwaltung vor 20 Jahren.

Dieser Tag war neben den Ereignissen am 8. Oktober auf der Prager Straße und dem 9. November, dem Tag der Maueröffnung, einer der wichtigsten Tage bei der Durchsetzung demokratischer Ziele im Laufe der Friedlichen Revolution 1989 in Dresden. Aus diesem Anlass begehrt der Trägerverein der Gedenkstätte Bautzner Straße Dresden, der Verein „Erkenntnis durch Erinnerung“ in jedem Jahr den 5. Dezember als Tag der offenen Tür.

Während der Führungen durch den historischen Ort kommen ab 10 Uhr Zeitzeugen zu Wort. Aus Anlass des 20. Jahrestages wird 15 Uhr der Sächsische Ministerpräsident Stanislaw Tillich in der Gedenkstätte, dem ehemaligen Untersuchungsgefängnis, eine neue Dauerausstellung eröffnen, die die damaligen Ereignisse dokumentiert und die Erinnerung an den Unterdrückungsapparat der SED wachhält. Ab 18 Uhr findet ein Forum im Kinosaal, Bautzner Straße, zum Thema „Sind wir in der Demokratie angekommen? – Eine Dresdner Bilanz nach 20 Jahren“ statt. Gäste sind unter anderem Dr. Wolfgang Berghofer, Dr. Herbert Wagner, Dr. Christof Ziemer, Frank Richter sowie Ilona Rau.

Wer ist die Schönste im Kleingarten-Land?

Der Wettbewerb um die „Schönste Kleingartenanlage Dresdens“ startet in seine sechste Runde. Wieder rufen Landeshauptstadt Dresden und Stadtverband „Dresdner Gartenfreunde“ die Kleingärtner auf, sich um den Titel zu bewerben. Die Bewerbungsunterlagen können ab sofort bis zum 31. Januar 2010 bei den Veranstaltern eingereicht werden:

■ Landeshauptstadt Dresden, Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden, Sitz: Grunaer Straße 2, 01069 Dresden, Telefon 4 88 71 01 oder 4 88 70 76

■ Stadtverband „Dresdner Gartenfreunde“ e. V., Geschäftsstelle, Erna-Berger-Straße 15, 01097 Dresden, Telefon 8 04 34 50.

Kriterien

Die Jury bewertet die eingereichten Vorschläge nach acht verschiedenen Kriterien, bei denen insgesamt 40 Punkte erreichbar sind.

Jeweils sechs Punkte sind angesetzt für die öffentliche Zugänglichkeit und Gestaltung des Wegesystems, die Berücksichtigung des Umwelt- und Naturschutzes, die Einhaltung von Bundeskleingartengesetz und Kleingartenrahmenordnung, die Qualität und soziale Ausrichtung des Vereinslebens sowie den Gesamteindruck der Anlage. Jeweils bis zu vier Punkte können für die öffentlich nutzbare Freiflächengestaltung mit Spielplätzen und Ähnlichem vergeben werden, außerdem für die Gestaltung von Beziehungen zum unmittelbaren Umfeld im Ortsteil. Mit zwei Punkten ist schließlich die Wahrnehmung der Anliegerpflichten bewertet.

Preisgelder

Auch 2010 erhält der Wettbewerbssieger 1000 Euro Preisgeld und den Wanderpokal „Flora“. Für den Zweitplatzierten stehen 500 Euro und für den Drittplatzierten 250 Euro bereit. Besondere Projekte können mit drei Sonderpreisen zu je 200 Euro gewürdigt werden. Alle übrigen Endrundenteilnehmer werden mit 100 Euro Prämie und einer Teilnahmeurkunde belohnt.

Zum Kleingärtnerntag am 20. März 2010 werden die Kleingartenvereine benannt, die es in die Endrunde geschafft haben. Als Sieger 2009 wurde die Kleingartenanlage „Bühlauer Waldgärten“ am Nachflügelweg 25 gekürt. Dieser Verein wird im nächsten Jahr auch Gastgeber für die Siegerfeier 2010 sein. Gegenwärtig gibt es in der Landeshauptstadt Dresden 374 Kleingartenanlagen.

Die Oberbürgermeisterin gratuliert

zum 103. Geburtstag
am 6. Dezember
Else Müller, Plauen

zum 101. Geburtstag
am 4. Dezember
Margarete Stachowski, Blasewitz
am 8. Dezember
Edith Ritter, Altstadt

zum 100. Geburtstag
am 6. Dezember
Hilde Klotz, Blasewitz
am 9. Dezember
Isolde Saust, Cotta

zum 90. Geburtstag
am 4. Dezember
Dr. Karl Aderhold, Leuben
Erich Schlimpert, Klotzsche
Franziska Schwurack, Pieschen
am 6. Dezember
Horst Stapput, Leuben
am 7. Dezember
Ruth Bitterlich, Prohlis
Gertrud Häntzschel, Eschdorf
Annemarie Haustein, Plauen
am 8. Dezember
Rolf Baumeister, Altstadt
Elfriede Berach, Cotta
Otto Griebach, Cotta
Ingeborg Leonhardt, Altstadt
am 9. Dezember
Ursula Friebe, Prohlis
Dr. Johannes Kilian, Plauen
Elisabeth Klose, Plauen
Charlotte Standfuß, Loschwitz
am 10. Dezember
Charlotte Schneider, Cotta

zum 70. Hochzeitstag
am 9. Dezember
Rolf und Anne-Lies Gäbler, Gompitz

zur Goldenen Hochzeit
am 5. Dezember
Wolfgang und Erika Hoffmann, Pieschen
Lothar und Eva Schäfer, Pappritz

Ausländerangelegenheiten geschlossen

Vom 7. bis 11. Dezember bleibt das Sachgebiet Ausländerangelegenheiten/Servicebüro des Einwohner- und Standesamtes, Theaterstraße 11, geschlossen. Seit längerer Zeit fällt Personal aus. Jetzt müssen unbearbeitete Anträge zur Erteilung und Verlängerung von Aufenthaltstiteln erledigt werden.

BILDUNG

Ausbildungsberufe in der Stadtverwaltung vorgestellt (8)

Fachangestellte/Fachangestellter für Bäderbetriebe



Das Amtsblatt stellt in einer Serie alle Berufe vor, für die die Stadtverwaltung Dresden eine Ausbildung anbietet. Sie informiert, was in der Ausbildungszeit im Rathaus und in anderen Einrichtungen den jungen Leuten beigebracht wird und welche praktischen Einsätze sie erwarten. Damit möchten wir Jugendlichen helfen, sich ein Bild von der Tätigkeit zu machen und für eine Ausbildung bei der Stadt zu entscheiden. Im achten Teil unserer Serie steht der Beruf Fachangestellte/Fachangestellter für Bäderbetriebe im Mittelpunkt.

Ich liege im Schwimmbad auf meiner Decke und die Sonne scheint. Da wandert mein Blick hinüber zum Bademeister. „Hat er es gut“, denke ich mir. „Den ganzen Tag braucht er nur ab und zu am Beckenrand langgehen und das ist schon alles. Auch im Winter kann er es sich in der Halle gemütlich machen.“

Aber weit gefehlt: In dem Beruf eines Fachangestellten für Bäderbetriebe geht es nicht nur um die Beaufsichtigung von Badegästen. Aufmerksam vorausschauen, Gefahren abwenden, im Notfall schnell und besonnen handeln, umfangreiche Kenntnisse und Fertigkeiten im Bereich der Ersten Hilfe – das sind weitere Aufgaben eines Fachangestellten für Bäderbetriebe. Dieser anerkannte Ausbildungsberuf nach dem Berufsbildungsgesetz kann bei der Landeshauptstadt Dresden erlernt werden. Auch die Erteilung von Schwimmlehrgängen, die Durchführung von Wassergymnastik und Aquajoggingeinheiten gehören zum Inhalt. Gesundheits-, Schwimm- und Rettungslehre sind wesentliche Bestandteile der Ausbildung. Außerdem gehören das Erlernen der chemischen und technischen Prozesse und Zusammenhänge im Bäderbetrieb dazu. In der dreijährigen Ausbildung

◀ **Abwechslungsreicher Beruf.** Ken Wagner (2. Ausbildungsjahr) und Lisa Kunze (1. Ausbildungsjahr) entnehmen dem Schwimmbecken Wasserproben zur Bestimmung des Chlorgehaltes und des pH-Wertes.
Foto: Roland Fröhlich

erwerben die Jugendlichen Kenntnisse im Bereich Reinigung und Desinfektion sowie die Durchführung chemischer und physikalischer Messungen. Die zukünftigen Fachangestellten erwerben Wissen über Arbeitsschutz und Unfallverhütung und sichern den reibungslosen Ablauf des Bade- und Wettkampfbetriebes aktiv mit. Die Voraussetzungen, um diesen Beruf bei der Landeshauptstadt Dresden zu erlernen, sind ein guter Realschulabschluss, gute Umgangsformen und Teamfähigkeit. Außerdem sollte man keine gesundheitlichen Einschränkungen aufweisen und gute schwimmerische Fähigkeiten und Fertigkeiten in allen Schwimmarten vorweisen können. Die Bereitschaft zum Wochenend-, Schicht- und Feiertagsdienst ist Bewerbungsvoraussetzung.

Die dreijährige Ausbildung beginnt im September und erfolgt im dualen System mit Blockunterricht. Die theoretische Ausbildung findet im Berufsschulzentrum für Gesundheit und Sozialwesen Chemnitz statt, die praktische im Sportstätten- und Bäderbetrieb der Stadt Dresden. Nach erfolgreich absolvierter Ausbildung besteht die Chance einer Übernahme bei der Landeshauptstadt Dresden.

■ Landeshauptstadt Dresden
Sportstätten- und Bäderbetrieb
Freiberger Straße 31
01067 Dresden

www.dresden.de/ausbildung

Jetzt Krankenversicherung wechseln
und sparen! Gleich anrufen!

DKV



* Private Krankheitskosten-Vollversicherung nach Tarif BestMed
BM1, Mann 34 Jahre, selbstständig,
zahlt nur 135,86 EUR/mtl. ohne Tagegeld.
(Beitragsgarantie bis Ende 2010).

BestMed. Das neue Tarifsyst^{em}
der DKV. Immer passend, immer günstig.

DKV Deutsche Krankenversicherung AG
Service-Center Jana Dreier
Bürgerstraße 10, 01127 Dresden
Telefon 03 51/8 48 93 02, www.jana-dreier.dkv.com

Ein Unternehmen der ERGO Versicherungsgruppe.

ab **135,86**
€/mtl.*
ohne Tagegeld

Ich vertrau der DKV

Suchen Sie
Spannung?



www.dresden.de/kultur

Starkes Museum Theater Kunstverein
ab Hochschule Dtsch Literatur Bevölkerung
gratis Meißener Märkte Offenlagen Gel
sertinam Notruf Jugendliche Klima Web

Ausstellung „Reframing 1982–85“

Im Foyer des Kulturrathauses, Königstraße 15, stellt die Künstlervereinigung K.H.Wagner unter dem Titel „Reframing 1982–85“ Zeichnungen und Malerei aus. Die Arbeiten sind ein authentisches Dokument von Empfindungen und Eindrücken zweier Erwachsener, die in der DDR aufgewachsen sind und für die ihre persönliche Kunst ein individueller Freiraum war.

Die Ausstellung „Reframing 1982–85“ ist bis 14. Januar 2010 im Kulturrathaus zu folgenden Öffnungszeiten zu sehen: Montag bis Donnerstag 8 bis 17 Uhr, Freitag 8 bis 15 Uhr.

In der aktuellen Ausstellung in der „Galerie 2. Stock“ im Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, ist K.H.Wagner ebenfalls vertreten mit einer vierteiligen Bluescreen-Installation. Diese Ausstellung ist noch bis 5. Januar 2010 zu sehen.

Dokumentarfilm über Dresden im Jahre 1991

Am Donnerstag, 10. Dezember, 20 Uhr, hat im Programmkino Ost der Film „Dresdner Interregnum 1991“ Premiere. Der Film des Dresdner Kameramannes Werner Kohlert ist ein einmaliges Dokument. Von 1990 bis 1991 filmte er seine Heimatstadt im Auftrag des Kulturamtes. Rund 18 Jahre später fasste er diese Aufnahmen zu einem 60-minütigen Filmdokument zusammen. Die Bilder zeigen Dresden in der Zeit des Umbruchs und der Neufindung: das Grau der Innenstadt, die Aufbrüche in die westliche Warenwelt, Ruinen der Neustadt, die dem Abriss geweiht waren, bis hin zur Tristesse der Neubausiedlungen am Rande der Stadt. „Dresdner Interregnum 1991“ regt zur Diskussion an über den Wandel der Städte in Ostdeutschland, fragt nach den Menschen, die die Stadt prägten und von der Stadt geprägt wurden und werden. Der Eintritt zur Filmvorführung kostet fünf Euro.

Über die Geschichte der Papierfalt-Kunst

Das Kugelgenhaus – Museum der Dresdner Romantik, Hauptstraße 13, lädt am Sonnabend, 5. Dezember, 15 Uhr, ein. Unter dem Motto „Ross und Reiter – Die Papierfalt-Kunst und ihre Dresdner Geschichte“ hält Lutz Reike, Museumspädagoge am Stadtmuseum, einen Vortrag und leitet die Gäste beim Falten an. Der Eintritt kostet drei bzw. zwei Euro.

KULTUR

Konzerte, Lesungen und Basteleien

Programm zur Ausstellung „Weihnachten im Landhaus“



Die Ausstellung im Landhaus „Glaubt ihr an den Weihnachtsmann? Wir schon!“ erzählt Kulturgeschichtliches von Nikolaus, Christkind und Weihnachtsmann. Sie ist bis 10. Januar geöffnet. In der Adventszeit können die Gäste ein Begleitprogramm mit Konzerten, Lesungen und Bastelei erleben.

■ Konzerte
Sonnabend, 5. Dezember, 14 Uhr, Adventssingen im Treppenhaus mit Chören des Ostsächsischen Chorverbandes
Sonnabend, 12. Dezember, 15, 15.30 und 16 Uhr, Weihnachtskonzert mit den „Bogenschnitzern“ und anderen Instrumentalisten

▲ **Sammlerfreuden.** Jürgen Pintscher aus Esslingen, hier mit seiner Ehefrau, lieh dem Stadtmuseum viele Weihnachtsmänner aus seiner umfangreichen Sammlung. Foto: Archiv

des Heinrich-Schütz Konservatoriums
Sonnabend, 19. Dezember, 15 Uhr, Adventssingen im Treppenhaus mit Chören des Ostsächsischen Chorverbandes
■ Lesung in der Sonderausstellung Sonntag, 6., 13., 20., 27. Dezember, 15 Uhr
■ Bastelangebot Dienstag bis Sonntag von 10 bis 18 Uhr

■ Führungen, bitte mit Anmeldung unter Telefon (03 51) 4 88 73 72 oder E-Mail joachim.vocke@museen-dresden.de

Alternative Kunst im Sozialismus

Ausstellungsprojekt „OHNE UNS!“ an vier Orten

Noch bis morgen, 4. Dezember, 9 bis 18 Uhr, kann im Lichthof eine Installation über Kunst und alternative Kultur in Dresden vor und nach '89 besucht werden. Die Lichthof-Ausstellung ist Bestandteil einer an drei weiteren Orten gezeigten Schau mit Arbeiten nonkonformer Künstler, die sich den Karrierewegen im Sozialismus verweigerten und Dresden zu einem Zentrum der staatsfernen Künste entwickelten.

An den drei anderen Ausstellungsorten wird jeweils bis zum 17. Januar 2010 folgendes gezeigt:

■ Gedenkstätte Bautzner Straße 112a: An dem Ort staatlicher Repression – der ehemaligen Untersuchungshaftanstalt

der Bezirksverwaltung des MfS – reflektieren Künstler das Thema „Kunst und Macht“.

■ Prager Spitze, Prager Straße 2a, 3. Etage: Nonkonforme Künstlerinnen und Künstler zeigen Werke, die von Anfang der 1950er bis Ende der 1980er Jahre entstanden.

■ Motorenhalle, Wachsbleichstraße 4 a: Arbeiten der Generation der zwischen 1951 und 1956 geborenen Künstler werden gezeigt. In ihren figurativen Gemälden und Plastiken sind die Themen dieser Zeit, die von Ausreiserlebnissen bzw. der Erfahrung der inneren Emigration geprägt sind, bildhaft geworden.

www.ohne-uns-dresden.de

Benefizkonzert in der Lukaskirche

Das Dresdner Jugendsinfonieorchester des Heinrich-Schütz-Konservatoriums gibt am Sonnabend, 5. Dezember, 16 Uhr, in der Lukaskirche Dresden ein Weihnachtskonzert. Es ist Teil der bundesweiten Benefizreihe „Kinder helfen Kindern – Musik schafft Zukunft“ zugunsten traumatisierter Kinder und Jugendlicher und steht unter der Schirmherrschaft der Konzert- und Opernsängerin Friederike Meinel. Auch sie tritt in der Lukaskirche auf. Der Eintritt ist frei. Nach dem Konzert bitten Kinder um Spenden. Mit dem Geld werden Musiktherapien für junge Opfer häuslicher Gewalt finanziert.

Vortrag über Malerin Elfriede Lohse-Wächtler

Der Historiker und Leiter der Gedenkstätte Pirna-Sonnenstein, Dr. Boris Böhm, hält am Montag, 7. Dezember, 18 Uhr, im Stadtarchiv Dresden, Elisabeth-Boerstraße 1, einen Vortrag über die Malerin Elfriede Lohse-Wächtler. Dazu laden das Frauenstadarchiv Dresden, das Kuratorium Gedenkstätte Sonnenstein und die Sächsische Landeszentrale für politische Bildung ein. Der Eintritt ist kostenfrei. Anna Frieda Wächtler wurde 1899 in Dresden-Löbtau geboren. Nach der Schulzeit studierte sie an der Königlichen Kunstgewerbeschule Dresden. Sie heiratete den Sänger und Maler Kurt Lohse. Anfang 1929 erlitt sie aufgrund von Ehekonflikten einen Nervenzusammenbruch und kehrte 1931 wegen Einsamkeit und materieller Not zu ihren Eltern nach Dresden zurück. 1935 wurde nach Scheidung, Entmündigung und Zwangssterilisation ihre Schaffenskraft endgültig gebrochen. Nach achtjährigem Aufenthalt in Arnsdorf wurde sie 1940 in der „Euthanasie“-Anstalt Pirna-Sonnenstein ermordet.



▲ **Elfriede Lohse-Wächtler.** Foto: Marianne und Rolf Rosowski, Privatarchiv

Preis für Jugend- und Drogenberatungsstelle

Am 27. November erhielt die Jugend- und Drogenberatungsstelle der Landeshauptstadt Dresden den Innovationspreis für Früherkennung und Prävention. Er wird für herausragende wissenschaftliche Arbeiten, Projekte und Maßnahmen auslobt. Das prämierte Projekt im bundesweiten Wettbewerb der KKH-Allianz ist der Kurzfilm „Je t' aime – wer mit wem? Diagnose sucht Partner.“. Der mit 4000 Euro dotierte Preis wurde im Rahmen des 3. Nationalen Präventionskongresses im Deutschen Hygiene-Museum Dresden übergeben. Der Kurzfilm der Jugend- und Drogenberatungsstelle entstand in Vorbereitung auf den Fachtag der Beratungsstelle im Jahr 2008, der unter dem Motto „Drogenabhängigkeit und psychische Begleiterkrankungen“ stand. Auf unterhaltsame Weise sensibilisiert der Kurzfilm für psychiatrische Begleiterkrankungen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Jugend- und Drogenberatungsstelle setzen verschiedene psychiatrische Diagnosen in Szene und begeben sich in Anlehnung an die gleichnamige TV-Sendung auf die Suche nach dem „idealen Partner“.

Jugend- und Drogenberatungsstelle
Marita Kawelke oder Sven Lindner
Telefon (03 51) 42 77 30

Schwierige Situationen mit Selbsthilfe meistern?

Die Landeshauptstadt Dresden hat ihre Broschüre „Selbsthilfe – Wegweiser zu gesundheitlichen und sozialen Gruppen“ neu aufgelegt. Sie liegt in den Bürgerbüros, Ortsämtern, Rathäusern und örtlichen Verwaltungsstellen kostenlos aus. Auch bei der Dresdner Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen wird sie angeboten. In Selbsthilfegruppen schließen sich auf freiwilliger Basis Menschen mit verschiedenen Problemen zusammen. Auch Angehörige treffen sich. Mit Diabetes, Asthma oder Behinderung leben, Depressionen, Ess-Störungen oder Abhängigkeiten überwinden, Verlust und Trauer verarbeiten, mit Arbeitslosigkeit, Erziehungsorgen oder einem Pflegefall in der Familie zurechtkommen – Selbsthilfe kann ein Weg sein, der neben ärztlicher Betreuung und Beratung zur Verbesserung der Lebenssituation führt.

KISS
Dresdner Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen, Ehrlichstraße 3
Telefon (03 51) 2 06 19 85
www.dresden.de/selbsthilfe

Forum zum Umbau des Kulturpalastes

Einwohnerversammlung findet am 4. Dezember statt

Die Zukunft des Kulturpalastes ist das Thema der nächsten Einwohnerversammlung am Freitag, 4. Dezember, 18.30 Uhr, im Festsaal des Kulturpalastes. Während der vorangegangenen Informationsveranstaltung am 5. November hat die Oberbürgermeisterin Fragen von Dresdnerinnen und Dresdnern zum Umbau des Kulturpalastes beantwortet. Wie im letzten Amtsblatt werden hier häufige Fragen und Antworten dokumentiert.

Wie viele Veranstaltungen welchen Charakters finden zurzeit im Saal statt?

Im Jahr 2008 fanden 55 Konzerte und 78 Proben der Dresdner Philharmonie im Festsaal statt. Weiterhin gab es 96 Gastspiele und Eigenproduktionen. An 22 Tagen fanden Kongresse oder sonstige Veranstaltungen statt.

Wie hoch sind die Besucherzahlen pro Jahr bei klassischen Konzerten der Philharmonie und bei den „restlichen“ kulturellen Veranstaltungen?

Im Jahr 2008 lag die durchschnittliche Besucherzahl bei Konzerten der Dresdner Philharmonie bei 1650 Besuchern pro

Konzert. Bei den übrigen Veranstaltungen (Eigenproduktionen und Gastspiele) lag diese Zahl bei 1684 Besuchern pro Veranstaltung, im Bereich Kongresse und sonstige Veranstaltungen bei 1380 Besuchern.

Wie viele Veranstaltungen plant die Philharmonie pro Jahr im neuen Konzerthaus, und wie viele Besucher werden realistisch erwartet, sprich wie hoch ist die Auslastung des umgebauten Kulti?

Die Dresdner Philharmonie rechnet im neuen Konzertsaal mittelfristig mit einer Steigerung der Gesamtanzahl an Veranstaltungen von derzeit rund 170 auf 235 pro Jahr. Diese Zahl beinhaltet alle Arten öffentlicher Veranstaltungen. Insgesamt geht die Landeshauptstadt Dresden von durchschnittlich 300 Belegungstagen pro Jahr aus. Diese Zahl beinhaltet die nicht-öffentlichen Proben sowie Aufbau- und Wartungszeiten.

Wie viele Veranstaltungen/Veranstalter machen künftig um Dresden einen großen Bogen, weil kein geeignetes Haus zur Verfügung steht?

Es ist zu erwarten, dass mit dem vorge-

schlagenen Gesamtkonzept aus Kulturpalast-Umbau und Ertüchtigung der Messe mehr Veranstaltungen (und Veranstalter) als bislang nach Dresden kommen. Mit dem Umbau des Kulturpalastes und der Verbesserung der Messe wird in Dresden eine Ausdifferenzierung der Spielstätten vollzogen, die in anderen vergleichbaren Städten bereits länger zu verzeichnen ist.

Wie hoch wird dann der Imageschaden für die Kulturstadt Dresden eingeschätzt?

Experten wie zum Beispiel der Direktor des Gewandhauses zu Leipzig, Prof. Andreas Schulz, schätzen ein, dass es mit dem Umbau des Kulturpalastes zu einem Imagegewinn für Dresden kommen wird. Demnach wirkt ein erstklassiger Konzertsaal profilierend für alle Veranstaltungssegmente.

Einwohnerversammlung

4. Dezember, 18.30 Uhr,
Festsaal im Kulturpalast Dresden
kulti@dresden.de
www.dresden.de/kulturpalast

Umzug der Technischen Dienstleistungen

Der Regiebetrieb Zentrale Technische Dienstleistungen zieht am Montag, 7. Dezember und am Dienstag, 8. Dezember von der Grundstraße 3 auf den Ferdinandplatz 2. Das Sachgebiet Gebäudemanagement zieht in der gleichen Zeit vom Ortsamt Plauen, Nöthnitzer Straße 2, ebenfalls auf den Ferdinandplatz 2.

Ab Mittwoch, 9. Dezember ist der Regiebetrieb Zentrale Technische Dienstleistungen unter den folgenden Telefonnummern erreichbar.

- Leiter Regiebetrieb Zentrale Technische Dienstleistungen
(03 51) 4 88 15 50
- Sekretariat (03 51) 4 88 15 51
- Sachgebiet Gebäudemanagement
(03 51) 4 88 15 72
- Sachgebiet Personal/Organisation
(03 51) 4 88 15 60
- Abteilung Hausmeisterdienste und Grünanlagenpflege
(03 51) 4 88 15 91
- Abteilung Verkehrswegeunterhaltung und Garten- und Landschaftsbau
(03 51) 4 88 15 81
- Störungstelefon Beleuchtung
(03 51) 4 88 15 55

"Wir bringen DRESDEN ins Fernsehen!"

Ihre Franziska Wöllner Moderatorin

DRESDEN FERNSEHEN ...näher dran!

Drehscheibe Dresden - Montag bis Freitag stündlich ab 18 Uhr.

Sie interessieren sich für Werbung bei DRESDEN FERNSEHEN? Wir beraten Sie gern.

Fernsehen in Dresden GmbH, Schandauer Straße 64, 01277 Dresden
Telefon: 0351 / 315 40 70 Fax: 0351 / 315 40 799 Mail: fernsehen@dresden-fernsehen.de

Zukunft des Kulturpalastes erneut auf der Tagesordnung

Stadtrat tagt am Donnerstag und Freitag, 10. und 11. Dezember, jeweils 16 Uhr im Plenarsaal des Neuen Rathauses, Rathausplatz 1

■ Tagesordnung am Donnerstag, 10. Dezember 2009

■ In öffentlicher Sitzung

- 1 Ausscheiden eines Mitgliedes aus dem Stadtrat und Nachrücken einer Ersatzperson in den Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden
- 2 Verpflichtung eines Stadtrates gemäß § 35 Abs. 1 SächsGemO
- 3 Fragestunde der Stadträtinnen und Stadträte (eine Fragerunde)
- 4 Tagesordnungspunkte ohne Debatte
- 5 Umbesetzung in der Kommunalgemeinschaft Euroregion Oberes Elbtal/Ostergelände
- 6 Besetzung des Jugendhilfeausschusses; Wahl der acht Mitglieder bzw. der persönlichen stellvertretenden Mitglieder entsprechend den von den Fraktionen unterbreiteten Vorschlägen nach § 42 Abs. 2 SächsGemO
- 7 Besetzung der Stellvertreter in den Ortsbeiräten Blasewitz und Plauen durch die „Freien Bürger Dresden e. V.“
- 8 Verkehrsbaumaßnahme Potschappeler Straße zwischen Karlsruher Straße und Stadtgrenze
- 9 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 675, Dresden-Cotta, Einkaufszentrum Hamburger Straße, hier: 1. Abwägungsbeschluss, 2. Satzungsbeschluss sowie Billigung der Begründung
- 10 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 654, Dresden-Niedersedlitz, Wohnsiedlung Kleinborthener Straße/Falkenhainer Straße, hier: 1. Abwägungsbeschluss, 2. Satzungsbeschluss sowie Billigung der Begründung und der zusammenfassenden Erklärung nach § 10 Abs. 4 BauGB zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan
- 11 Straßenbaumkonzept Dresden
- 12 Städtebauliche Überplanung
- 13 Begrünung des Wiener Platzes
- 14 Innovationspreis „Familienfreundlichstes Unternehmen Dresdens“
- 15 Vermeidung des Erwerbs von Produkten aus ausbeuterischer Kinderarbeit im öffentlichen Beschaffungswesen
- 16 Parkraumkonzept Johannstadt
- 17 Elbtal schützen – Dresdens Erbe, Dresdens Zukunft
- 18 Auslegung Bebauungspläne (verbindlicher Bauleitplan)
- 19 Änderung der Geschäftsordnung des Stadtrates der Landeshauptstadt Dresden
- 20 Namensgebung der 101. Mittelschule
- 21 Verlagerung der Außenstelle des

Beruflichen Schulzentrums für Agrarwirtschaft und Ernährung, Am Werk 1, 01259 Dresden

- 22 Planung und Durchführung der Baumaßnahme Marie-Curie-Gymnasium, Zirkusstraße 7, 01069 Dresden
- 23 Gewährung einer außertariflichen Zulage für Fachärztinnen und Fachärzte im Gesundheitsamt, Haupt- und Personalamt sowie Brand- und Katastrophenschutzamt
- 24 Produktkatalog der Landeshauptstadt Dresden
- 25 Wirtschaftsplanung 2010 der Eigenbetriebe der Landeshauptstadt Dresden
- 26 Jahresabschlüsse 2008 der Eigen- und Beteiligungsgesellschaften und der Eigenbetriebe der Landeshauptstadt Dresden
- 27 Satzung zur Änderung der Straßenreinigunggebührensatzung der Landeshauptstadt Dresden
- 28 Änderung der Satzung der Landeshauptstadt Dresden für den Eigenbetrieb Stadtentwässerung Dresden (Eigenbetriebssatzung Stadtentwässerung)
- 29 Überplanmäßige Zuschusserhöhung für den Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden
- 30 Anmietung und Betreibung einer neu zu errichtenden Kindertageseinrichtung auf dem Grundstück Dieselstraße in 01257 Dresden-Leuben
- 31 Verkehrsbaumaßnahme Schandauer Straße zwischen Bergmannstraße und Lauensteiner Straße
- 32 Verkehrsbaumaßnahme Saalhausener Straße zwischen Kesselsdorfer Straße und Düsseldorf Straße
- 33 Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 54, Ortsamt Prohlis, Teilbereich Tschirnhausstraße/Dohnaer Straße, hier: 1. Einleitungsbeschluss zur Änderung der Darstellung im Flächennutzungsplan der Landeshauptstadt Dresden (Teilflächennutzungsplan in den Grenzen vom 31. Dezember 1996), 2. Geltungsbereich

- der Flächennutzungsplan-Änderung
- 34 Bebauungsplan Nr. 213, Dresden-Weißig Nr. 15, Wohnbebauung Heinrich-Lange-Straße, hier: 1. Abwägungsbeschluss, 2. Satzungsbeschluss sowie Billigung der Begründung und der zusammenfassenden Erklärung nach § 10 Abs. 4 BauGB zum Bebauungsplan
- 35 Bestellung eines Wirtschaftsprüfers zur Prüfung der Jahresabschlüsse der Jahre 2009 und 2010 des Eigenbetriebes Stadtentwässerung Dresden
- 36 Beendigung des US Cross-Border-Lease der Stadtentwässerung Dresden mit der Cardinal International Leasing LLC
- 37 Verordnung der Landeshauptstadt Dresden über das Offenhalten von Verkaufsstellen an bestimmten Sonntagen und über das verlängerte Offenhalten an bestimmten Werktagen im Jahr 2010
- 38 Probeweises Angebot einer bezuschussten 4er-Karte als Sonderticket der Dresdner Verkehrsbetriebe AG für das Kalenderjahr 2010 unter wissenschaftlicher Begleitung durch die Technische Universität Dresden
- 39 Verbesserung der Betreuungsqualität in den Dresdner Kindertagesstätten
- 40 Einführen eines Sozialtarifes – Sozialticket
- 41 Technisches Rathaus Hamburger Straße – Beratender Ausschuss
- 42 Dresden unterzeichnet Pflege-Charta
- 43 Bericht über Kontrolle und Erfüllung der WOBA-Sozialcharta
- 44 Überprüfung der Stadträte auf MfS-Tätigkeit
- 45 Einrichtung von Fahrradstationen an den beiden Dresdner Fernbahnhöfen
- 46 Abriss verhindern – Wohngebiet Seidnitz/Tolkewitz erhalten
- 47 Alternative Maßnahmen für die aus der EFRE-Förderung nach V2982 unterschiedlichen Teile der Entwicklungsgebiete in Löbtau und Plauen
- 48 Straßenbahnnetzweiterung Johann-

stadt-Zentrum-Plauen

49 Vollzeitstelle für Fahrradbeauftragten Fahrradverkehr systematisch fördern

■ In nicht öffentlicher Sitzung

50 Beförderung von Beamten

■ Tagesordnung am Freitag, 11. Dezember 2009

■ In öffentlicher Sitzung

- 51 Behandlung der Vorschläge und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner zum Thema „Zukunft des Kulturpalastes“
- 52 Bürgerentscheid zur Zukunft des Kulturpalastes
- 53 Instandsetzung, Modernisierung und Umbau des Kulturpalastes im Sinne der Erhaltung als Gemeinbedarfseinrichtung mit dem Hauptnutzungszweck: Konzertsaal Dresdner Philharmonie und Städtische Zentralbibliothek – Saalgeometrie und Saalkapazität/Vergabevorschlag Objektplanung
- 54 Vergabe-Nr.: A0004/09 Instandsetzung, Modernisierung und Umbau des Kulturpalastes Dresden mit dem Hauptnutzungszweck: Konzertsaal Dresdner Philharmonie und Städtische Zentralbibliothek
- Art und Umfang der Leistung: Vergabe von Leistungen für Raum- und Bauakustik nach §§ 80 bis 90 HOAI Teil XI (einschließlich Erschütterungsschutz und Schallimmissionsschutz)
- 55 Verg.-Nr.: A0003/09 Instandsetzung, Modernisierung und Umbau des Kulturpalastes mit dem Hauptnutzungszweck: Konzertsaal Dresdner Philharmonie und Städtische Zentralbibliothek
- Art und Umfang der Leistung: Vergabe von Leistungen für Tragwerksplanung nach §§ 62–65 HOAI, Teil VIII
- 56 Verbesserung der Voraussetzungen in der Halle 1 der MESSE DRESDEN für Veranstaltungen der Unterhaltungsmusik
- 57 Straßenbahnbindung Messe/Ostra-gehege aus Richtung Friedrichstadt

Suchen Sie Rat?



www.dresden.de/stadtverwaltung

Trägerschaftswechsel in Kindertageseinrichtungen

Beschlüsse des Stadtrates vom 19. November

Der Stadtrat hat am Donnerstag 19. November 2009 folgende Beschlüsse gefasst:

■ Einwohnerversammlung zum Thema „Zukunft des Kulturpalastes“ A0073/09

Der Stadtrat beschließt:

1. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, bis zum 30. November 2009 eine Einwohnerversammlung gemäß § 22 Abs. 1 SächsGemO zum Thema „Zukunft des Kulturpalastes“ durchzuführen. Auf dieser Einwohnerversammlung sind die Planungen zum Vorhaben „Instandsetzung, Modernisierung und Umbau des Kulturpalastes im Sinne der Erhaltung als Gemeinbedarfseinrichtung mit dem Hauptnutzungszweck: Konzertsaal Dresdner Philharmonie und Städtische Zentralbibliothek“ sowie Alternativen dazu – insbesondere die Sanierung und Modernisierung des Kulturpalastes bei Erhalt des multifunktionalen Saales und Errichtung eines eigenständigen Konzerthauses – mit den Einwohnerinnen und Einwohnern zu erörtern.

2. Auf der unter 1. genannten Einwohnerversammlung ist der Initiativgruppe „Neues Konzerthaus Dresden“ Gelegenheit zu geben, ihre Alternative zu dem Vorhaben der Stadt – die Sanierung und Modernisierung des Kulturpalastes bei Erhalt des multifunktionalen Saales und Errichtung eines eigenständigen Konzerthauses – vorzustellen. Weiterhin ist den Vertretern der Sächsischen Staatskapelle sowie der Philharmonie die Gelegenheit zu geben, deren Standpunkt zu dem unter 1. genannten Thema darzulegen.

3. Auf dieser Einwohnerversammlung sind Vorschläge und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner zu den Planungen zum Vorhaben „Instandsetzung, Modernisierung und Umbau des Kulturpalastes im Sinne der Erhaltung als Gemeinbedarfseinrichtung mit dem Hauptnutzungszweck: Konzertsaal Dresdner Philharmonie und Städtische Zentralbibliothek“ einzuholen. Diese Vorschläge und Anregungen sind gemäß § 22 Abs. 4 SächsGemO im Stadtrat zu behandeln.

■ Besetzung des Behindertenbeirates V0035-1/09

1. Der Stadtrat wählt die von den Fraktionen vorgeschlagenen sieben Stadträtinnen/Stadträte und deren Stellvertreterinnen/Stellvertreter für den Behindertenbeirat (Anlage 1).

2. Der Stadtrat einigt sich auf fünf Mitglieder und deren Stellvertreterinnen/Stellvertreter der in Dresden tätigen Behindertenvereine und Selbsthilfegruppen in den Behindertenbeirat (Anlage 2).

■ Anlage 1

Mitglied Stellvertreter/-in

CDU-Fraktion

Stefan Zinkler Ingo Flemming

Elke Fischer Silke Schöps

Fraktion DIE LINKE.

Anja Apel Hans-Jürgen

Muskulus

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Eva Kämmerer Elke Zimmermann

SPD-Fraktion

Wilm Heinrich Richard Kaniewski

FDP-Fraktion

Barbara Lässig Burkhard Vester

BürgerBündnis/Freie Bürger Fraktion

Anita Köhler Christoph Hille

■ Anlage 2

Mitglied Stellvertreter/-in

Beate Kursitz-Graf Angelika Knölker

Dr. Regina Möhr Andree Reiniger

Kati Stephan Romy Pötschke

Uwe Ostmann Wolfgang

Freudenberg

Friedrich Reichel Dr. Gert Hentschel

■ Sanierung der Grundschule Schönfeld, Borsbergstraße 12 a, 01328 Dresden V0203/09

1. Der Stadtrat beschließt die weitere Planung und Durchführung der Baumaßnahme „Sanierung Schulgebäude und Erweiterungsbau sowie Neugestaltung der Außenanlagen der Grundschule Schönfeld, Borsbergstraße 12 a, 01328 Dresden.

2. Die durch das Schulverwaltungsamt bisher nicht geklärten Fragen (Elternparken) sind für den zukünftigen Schulbetrieb im Sinne der betroffenen Eltern und Schüler einer zufriedenstellenden verkehrlichen Lösung zuzuführen.

■ Institutionelle Mitgliedschaft der Landeshauptstadt Dresden im Trägerverein des Institutes für Dopinganalytik und Sportbiochemie (IDAS) – „Verein für Dopinganalytik und spezielle Biochemie e. V.“ V0213/09

1. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, alle notwendigen Schritte zur Begründung einer institutionellen Mitgliedschaft der Landeshauptstadt Dresden im „Verein für Dopinganalytik und Biochemie e. V.“ gemäß § 3 der Vereinsatzung einzuleiten.

2. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, eine/einen Vertreterin/Vertreter der Landeshauptstadt Dresden zu benennen und zur Mitarbeit in den Verein zu entsenden.

■ Vergabe eines Erbbaurechts an die Fraunhofergesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e. V. V0154/09

1. Die Oberbürgermeisterin wird ermächtigt, ein Erbbaurecht zugunsten der Fraunhofergesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e. V. mit

Sitz in 80688 München, Hansastraße 27 c, zulasten des Flurstückes 99/31 der Gemarkung Gruna zum Zwecke des Umbaus des bestehenden Gebäudes als Forschungseinrichtung mit Technika-, Labor- und Büroflächen mit einer Laufzeit bis 31. Dezember 2060 zu bestellen. Der jährliche Erbbauzins beträgt 13 045 Euro.

2. Die Oberbürgermeisterin wird ermächtigt, das gemäß Ziffer 1 zu bestellende Erbbaurecht auf die Flurstücke 99/38, 99/40 und 99/42 jeweils der Gemarkung Gruna zu erstrecken, sobald der vorhabenbezogene Bebauungsplan Nr. 665 Dresden-Gruna, Fraunhofer-Institutszentrum, rechtskräftig ist. Der Erbbauzins erhöht sich für das Gesamterbbaurecht auf insgesamt 32 639 Euro/Jahr.

3. Die Abweichung vom ortsüblichen Erbbauzins in Höhe von 13 045 Euro für das Flurstück 99/31 bzw. 32 639 Euro für das Gesamtgrundstück ist als Zuschuss für die Fraunhofergesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e. V. im Haushalt der Landeshauptstadt Dresden auszuweisen.

■ Bestellung eines Wirtschaftsprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses 2009 des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen V0183/09

Der Stadtrat beschließt, die ECOVIS Wirtschaftstreuhand GmbH mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2009 zu beauftragen. Der Prüfungsauftrag richtet sich nach § 18 des SächsEigBG. Gemäß § 18 Abs. 2 SächsEigBG sind in die Prüfung auch die wirtschaftlich bedeutenden Sachverhalte gemäß § 53 Abs. 1 Nr. 2 HGrG mit einzubeziehen.

■ Einvernehmliche Einziehung des Geschäftsanteils der Gesellschaft zur Unterstützung des Verkehrsmuseums Dresden e. V. an der Verkehrsmuseum Dresden gGmbH V0226/09

1. Der einvernehmlichen Einziehung des Geschäftsanteiles der Gesellschaft zur Unterstützung des Verkehrsmuseum Dresden e. V. an der Verkehrsmuseum Dresden gGmbH (74,8 Prozent) wird zugestimmt.

2. Der Bestellung von Herrn Rechtsanwalt Matthias Stier zum Geschäftsführer der Verkehrsmuseum Dresden gGmbH zum 1. Januar 2010 bis zur Wiederbesetzung der Stelle wird zugestimmt.

3. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, die Beschlüsse umzusetzen.

■ Rückübertragung der Kindertageseinrichtung Oberlandstraße 6 in 01156 Dresden V0069/09

1. Der Stadtrat beschließt die Rück-

übertragung der Kindertageseinrichtung Oberlandstraße 6 in 01156 Dresden vom Träger Lebenswelt gGmbH zur Landeshauptstadt Dresden, Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden, rückwirkend zum 1. Mai 2009.

2. Das Personal wird gemäß § 613 a Bürgerliches Gesetzbuch (BGB) übergeben. Der Personalabbau im Rahmen des Betriebsüberganges erfolgt durch Überleitung der betroffenen Beschäftigten nach § 613 a BGB.

3. Im Stellenplan des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen Dresden sind für die Stellen der betroffenen Beschäftigten vorbehaltlich der Mitarbeiterentscheidung neue Stellenplannummern aufzunehmen.

4. Das Inventar und die Außenspielgeräte der Kindertageseinrichtung werden vom Träger unentgeltlich an den Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen rückübertragen. Der Vermögenszugang ist erfolgsneutral als Erhöhung der Kapitalrücklage in Höhe des Buchwertes des Anlagevermögens zum Zeitpunkt der Rückübertragung zu behandeln.

5. Die Oberbürgermeisterin wird zur Beendigung der Vereinbarung zur Betriebsführung und Betriebskostenfinanzierung (Anlage 1 der Vorlage) beauftragt. Die Betriebsleiterin des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen Dresden wird zur Beendigung des Mietvertrages (Anlage 2 der Vorlage) beauftragt.

■ Trägerschaftswechsel der Kindertageseinrichtung Johannes-Brahms-Straße 52 in 01259 Dresden vom Träger KILALOMA e. V. zum Träger Kinderladen Lotte & Max e. V. V0021/09

Der Stadtrat beschließt den Trägerschaftswechsel der Kindertageseinrichtung Johannes-Brahms-Straße 52 in 01259 Dresden vom Träger KILALOMA e. V. zum Träger Kinderladen Lotte & Max e. V. zum 1. Januar 2010.

Das Inventar und die Außenspielgeräte der Kindertageseinrichtung werden ohne Erlös an den Träger übergeben.

Die Oberbürgermeisterin wird mit dem Abschluss einer Vereinbarung zur Betriebsführung und Betriebskostenfinanzierung (Anlage 1 der Vorlage) beauftragt.

■ Trägerschaftswechsel der Kindertageseinrichtung Klotzscher Hauptstraße 26 in 01109 Dresden V0073/09

1. Der Stadtrat beschließt den Trägerschaftswechsel der Kindertageseinrichtung Klotzscher Hauptstraße 26 in 01109 Dresden zum Träger Omse e. V. zum

1. Januar 2010 bzw. zum Ersten des

Folgemonats nach Stadtratsbeschluss.
2. Das Personal wird gemäß § 613 a Bürgerliches Gesetzbuch übergeben. Der Personalabbau im Rahmen des Betriebsüberganges erfolgt durch Überleitung der betroffenen Beschäftigten nach § 613 a BGB.

3. Das Inventar und die Außenspielgeräte der Kindertageseinrichtung werden ohne Erlös an den Träger übergeben. Der Vermögensabgang ist erfolgsneutral als Verminderung der Kapitalrücklage in Höhe des Buchwertes des Anlagevermögens zum Zeitpunkt des Trägerschaftswechsels zu behandeln.

4. Die Oberbürgermeisterin wird mit dem Abschluss der Vereinbarung zur Betriebsführung und Betriebskostenfinanzierung (Anlage 1 der Vorlage) und die Betriebsleiterin des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen Dresden mit dem Abschluss des entsprechenden Mietvertrages (Anlage 1.4 der Vorlage) beauftragt.

■ Trägerschaftswechsel der Kindertageseinrichtung Bayreuther Straße 20, 01187 Dresden, vom Träger Katholische Pfarrei Sankt Paulus zum Träger Caritasverband für Dresden e. V. V0080/09

Der Stadtrat beschließt den Trägerschaftswechsel der Kindertageseinrichtung Bayreuther Straße 20 in 01187 Dresden vom Träger Katholische Pfarrei Sankt Paulus zum Träger Caritasverband für Dresden e. V. zum 1. Januar 2010.

Das Inventar und die Außenspielgeräte der Kindertageseinrichtung werden ohne Erlös an den Träger übergeben.

Die Oberbürgermeisterin wird mit dem Abschluss einer Vereinbarung zur Betriebsführung und Betriebskostenfinanzierung (Anlage 1 der Vorlage) beauftragt.

■ Aufnahme der Kindertageseinrichtung Holzhofgasse 17 in 01099 Dresden in den Bedarfsplan Kindertageseinrichtungen V0075/09

1. Der Stadtrat beschließt die Aufnahme der Kindertageseinrichtung Holzhofgasse 17 in 01099 Dresden zum 1. April 2010 bzw. zum Ersten des Folgemonats nach dem Stadtratsbeschluss, vorbehaltlich der Erteilung der Betriebserlaubnis, in den Bedarfsplan Kindertageseinrichtungen.

2. Die Kindertageseinrichtung Holzhofgasse 17 in 01099 Dresden wird auf der Grundlage eines Mietvertrages durch den Träger cocolores e. V. als Kindertageseinrichtung betrieben.

3. Der Stadtrat beschließt die Bezuschussung der zur Betriebsführung notwendigen Betriebskosten zum 1. April 2010 bzw. zum Ersten des Folgemonats nach dem Stadtratsbeschluss, vorbehaltlich der Erteilung der Betriebserlaubnis.

4. Die Oberbürgermeisterin wird, vorbehaltlich der Erteilung der Betriebserlaubnis, mit dem Abschluss einer Vereinbarung zur Betriebsführung und Betriebskostenfinanzierung (Anlage 1 der Vorlage) und die Betriebsleiterin des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen Dresden mit dem Abschluss des Mietvertrages (Anlage 1.4. der Vorlage) beauftragt.

■ Aufhebung des Beschlusses V2662-SR76-08 V0099/09

Der Stadtrat hebt den Beschluss zur Aufnahme der Kindertageseinrichtung Bautzner Landstraße 8 in 01324 Dresden in den Bedarfsplan Kindertageseinrichtungen Dresden unter der Trägerschaft des Trägers Lebenswelt gGmbH auf.

■ Neubenennung und Wiederbenennung von Straßen

V0191/09

Der Stadtrat beauftragt die Oberbürgermeisterin, folgende Straßen neu bzw. wieder zu benennen:

1. Neubenennung von Straßen

1.1 Neue Straße für die Wohnbebauung an der Kleinborthener Straße/Falkenhainer Straße in der Gemarkung Niederseiditz Friedrichswalder Straße

1.2 Neue Straßen für die Wohngebietsentwicklung „Weixdorf-Mitte“ in der Gemarkung Lausa, 2. Benennungsabschnitt

für die Planstraße 3 – Stieglitzweg

für die Planstraße 4 – Gimpelweg

für die Planstraße 5 – Kleiberweg

2. Wiederbenennung von Straßen am Neumarkt in der Gemarkung Altstadt I

für die Planstraße 1 – Rosmaringasse

für die Planstraße 2 – Sporergergasse

für die Planstraße 3 – Schössergasse

für die Planstraße 4 – Schuhmacher-

gasse

■ Festsetzung entstandener Straßenausbaubeitragspflichten V0008/09

Die Vorlage wird abgelehnt.

■ Abschaffung von Straßenausbaubeiträgen in der Landeshauptstadt Dresden, hier: Rückwirkende Abschaffung zum 31. Januar 2007 A0055/09

Der Antrag wird abgelehnt.

■ Grundhafter Ausbau der Straße Altnaulitz und der Kölner Straße einschließlich des Ersatzneubaus des Durchlasses Roßthaler Bach V0103/09

1. Der Stadtrat stimmt der Vorplanung für den grundhaften Ausbau der Straße Altnaulitz und der Kölner Straße einschließlich des Ersatzneubaus des Durch-

lasses Roßthaler Bach gemäß der Anlage der Vorlage (Lageplan mit Querschnitten) zu.

2. Das Bauvorhaben ist unter Berücksichtigung der Haushaltsbedingungen in der Landeshauptstadt Dresden zu realisieren.

■ Satzung zur Änderung der Jahr- und Spezialmarktsatzung der Landeshauptstadt Dresden vom 10. Dezember 1992, zuletzt geändert am 10. April 2008 V0261/09

Der Stadtrat beschließt die Änderung der Jahr- und Spezialmarktsatzung.

■ Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes (ABK) der Landeshauptstadt Dresden aus dem Jahr 2003 V0055/09

1. Der Stadtrat beschließt die Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes (ABK) der Landeshauptstadt Dresden aus dem Jahr 2003 gemäß den Anlagen 1 und 2 der Vorlage.

2. Die Abwasserbehandlungsanlagen auf Grundstücken, welche dauerhaft nicht kanalisiert werden, sind gemäß den Grundsätzen des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft (SMUL) für die Abwasserbeseitigung im Freistaat Sachsen vom 28. September 2007 bis zum 31. Dezember 2015 an den Stand der Technik anzupassen.

3. Es ist sicherzustellen, dass den Eigentümern in den Ortschaften, denen laut Eingemeindungsvertrag eine zentrale Erschließung auf Kosten der Landeshauptstadt Dresden zugesagt wurde, keine zusätzlichen Kosten entstehen.

■ Sofortige Aussetzung der Wettbewerbsrealisierung „Seetor“ A0058/09

Der Antrag wird abgelehnt.

Beschlüsse von Ausschüssen des Stadtrates

■ Jugendhilfeausschuss

Der Jugendhilfeausschuss hat am Freitag, 13. November 2009 folgende Beschlüsse gefasst:

■ Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 SGB VIII in Verbindung mit § 19 LJHG – Fanprojekt Dresden e. V. V0009/09

Der Träger Fanprojekt Dresden e. V., Löbtauer Straße 17, 01067 Dresden, wird gemäß § 75 SGB VIII i. V. m. § 19 LJHG als Träger der freien Jugendhilfe anerkannt.

■ Vergabe investiver Zuschüsse für bewegliche Sachen des Anlagevermögens im Jahr 2009 an Träger der freien Jugendhilfe von Kindertageseinrichtungen V0072/09

1. Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Vergabe investiver Zuschüsse für bewegliche Sachen des Anlagevermögens und für bauliche Maßnahmen für das Jahr 2009 in Höhe von 327 738,85 Euro gemäß der Anlage.

2. Alle darüber hinaus beantragten Mittel in Höhe von 363 350,05 Euro werden abgelehnt.

■ Ausschuss für Kultur

Der Ausschuss für Kultur hat am Dienstag, 24. November 2009 folgende Beschlüsse gefasst:

■ Besetzung des Kulturbeirates V0282/09

Der Kulturausschuss beruft gemäß § 47 SächsGemO folgende 14 Mitglieder:

Musik: Herr Torsten Tannenberg, Säch-

sischer Musikrat

Darstellende Kunst: Herr Hergen Gräper, Deutscher Bühnenverein, Landesverband Sachsen

Bildende Kunst: Frau Claudia Reichardt, Kunstvermittlerin

Literatur: Herr Michael Wüstefeld, freier Autor

Museen: Frau Katja Margarethe Mieth, Sächsische Landesstelle für Museums-wesen

Tanz: Frau Katja Erfurth, Tänzerin und Choreografin

Stadtgeschichte: Herr Hans-Peter Lühr, Dresdner Geschichtsverein

Soziokultur: Frau Angelika Jordan, Kulturbüro Dresden

Kulturelle Integration: Herr Dimitrios

Ambatielos, Ausländerrat

Film/Medien: Herr Ralf Kukula, Balance Film GmbH

Erbpflege: Dr. Gunda Ulbricht, HATIKVA

Kulturelle Bildung: Herr Stephan Hoffmann, TJG-Theaterpädagogie

Kunstsoziologie: Herr Prof. Dr. Karl-Siebert Rehberg, TU Dresden

Bürgerengagement: Herr Winfried Ripp, Bürgerstiftung Dresden

■ Beirat der Societaetstheater gGmbH V0295/09

Der Ausschuss für Kultur wählt folgende drei Stadträte zur Berufung für den Beirat der Societaetstheater gGmbH:

1. Herr Stefan Zinkler

2. Frau Ulrike Hinz

3. Frau Annkatrin Klepsch

SPORT

Nikolausspaß und Eislaufen am Wochenende

Für alle, die nach Glühwein, Lebkuchen- und Stollennascherei das schlechte Gewissen und ein paar Pfunde zu viel auf der Hüfte plagen, gibt es eine Lösung, die Spaß macht und jeden topfit durch die Adventstage bringt: Eislaufen in der Freiburger Arena.

Freitags gibt es Gaudi, wenn 19.30 Uhr die Eisschnelllaufbahn und die Après-Eis-Bar öffnen. Ab 20.30 Uhr können Eislauf-freunde dann sowohl in der Trainingseishalle als auch auf der Eisschnelllaufbahn bis 22.30 Uhr Runden drehen.

Am Sonnabend, 5. Dezember, finden Wettkämpfe um den Wanderpokal der Deutschen Eisschnelllauf Gemeinschaft statt. Darum öffnet die Eisschnelllaufbahn erst 19.30 Uhr für das öffentliche Laufen. Das DJ-Team „Disco-Twice on Ice“ sorgt für flotte Rhythmen.

Am Sonntag, 6. Dezember, öffnet die Trainingseishalle ab 10 Uhr und die Eisschnelllaufbahn wegen der Wanderpokal-Wettkämpfe erst ab 14 Uhr. Um 14 Uhr beginnt dann auch das große Nikolaus-Special in der Trainingseishalle und auf der Eisschnelllaufbahn. Ein Schneemann begrüßt die Gäste und in der Eishalle schneit es. Das Nikolaus-DJ-Team legt weihnachtliche Musik auf. Alle Kinder erhalten eine Nikolausmütze. Für das leibliche Wohl wird gesorgt. Schlittschuhe können ausgeliehen werden.

Informationen

www.dresden.de/eislaufen
servicepunkt@dresden.de
Telefon (03 51) 4 88 52 52

Vereinbarung Mitarbeiter mit Behinderung

Am 25. November fand die Versammlung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit Behinderung in der Landeshauptstadt Dresden statt. Während der Veranstaltung unterzeichneten Oberbürgermeisterin Helma Orosz, Eleonore Hempel, Vertrauensperson der Schwerbehindertenvertretung, und Marina Tscheuschner, Vorsitzende des Personalrates der Stadtverwaltung, die Integrationsvereinbarung zur beruflichen Eingliederung behinderter Menschen in der Stadtverwaltung, die aller zwei Jahre erneuert wird.

In der Landeshauptstadt Dresden sind 532 Menschen mit Behinderung tätig. Das entspricht 8,25 Prozent aller Beschäftigten.

Stellenausschreibung

Bewerbungen sind schriftlich (keine E-Mail) mit Angabe der Chiffre-Nr. und den vollständigen Bewerbungsunterlagen zu richten an: Landeshauptstadt Dresden, Haupt- und Personalamt, Postfach 120020, 01001 Dresden.

Das **Stadtplanungsamt** im Geschäftsbereich Stadtentwicklung schreibt folgende Stellen aus:

Stadtplanerin/Stadtplaner Chiffre: 61091102

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Wahrnehmung der Belange der verbindlichen Bauleitplanung bei der Fortschreibung des Flächennutzungsplanes und anderer Fachplanungen
- Erarbeitung von informellen Planungen und verbindlichen Bauleitplänen

sowie städtebaulichen Satzungen

- Durchführung von Bauberatungen mit Investoren, Bauherren und Architekten für Bauvorhaben und von Bürgerberatungen
- Prüfung der planungsrechtlichen Zulässigkeit von Vorhaben nach den §§ 30, 33, 34, 35 BauGB im Rahmen des Genehmigungsverfahrens nach SächsBO
- Bearbeitung von sonstigen Anträgen und von städtebaulichen Anfragen
- Vorbereitung von Verträgen für die Vergabe von Planungsleistungen
- Durchführung von Öffentlichkeitsarbeit
- Erarbeitung und Ausschreibung von städtebaulichen Ideenwettbewerben und Gutachterverfahren
- Vorstellung von Planungen in den zuständigen Gremien und im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit.

Voraussetzungen sind ein Hochschulabschluss der Fachrichtung Architektur, Städtebau, Stadtplanung oder Raumplanung, Fachkenntnisse im Städtebau und der Stadtplanung sowie Spezialkenntnisse in der Landschaftsarchitektur und Freiraumplanung.

Erwartet werden umfassende fachliche Erfahrungen, Aufgeschlossenheit, Verantwortungsbewusstsein, Kreativität und Engagement, Verhandlungsgeschick, Selbstständigkeit und Erfahrung in der CAD-gestützten Bearbeitung.

Die zwei Vollzeitstellen sind nach TVöD mit Entgeltgruppe E 12 bewertet.

Bewerbungsfrist: 15. Dezember 2009

Frauen sind ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung mit Vorrang berücksichtigt.

Bekanntmachung der Landesdirektion Dresden zur Planfeststellung für das wasserwirtschaftliche Vorhaben

Erhöhung/Ertüchtigung der Elbdeiche in Stetzsch und Gohlis sowie Neubau der 2. Deichlinie in Cossebaude

Die Landesdirektion Dresden hat mit Beschluss vom 17. November 2009 – Az. 42-8960.50/62/Deiche Stetzsch/Gohlis-02 – den Plan der Landestalsperrenverwaltung Sachsen für das Vorhaben „Erhöhung/Ertüchtigung der Elbdeiche in Stetzsch und Gohlis sowie Neubau der 2. Deichlinie in Cossebaude“ festgestellt. In dem Plan ist über alle rechtzeitig vorgebrachten Einwendungen entschieden worden. Der Planfeststellungsbescheid ist mit Nebenbestimmungen ergangen. Die sofortige Vollziehung wurde angeordnet. **Rechtsbehelfsbelehrung des Beschlusses:**

Gegen diesen Planfeststellungsbeschluss kann innerhalb eines Monats nach seiner Zustellung Klage beim Verwaltungsgericht Dresden, Fachgerichtszentrum, Hans-Oster-Straße 4, 01099 Dresden,

schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle erhoben werden.

Als Zeitpunkt der Zustellung gilt der letzte Tag der Auslegungsfrist des Planfeststellungsbeschlusses. Für die Beteiligten, denen der Planfeststellungsbeschluss mittels Postzustellungsurkunde oder Empfangsbekanntnis zugestellt wurde, ist dagegen der tatsächliche Zeitpunkt der Zustellung maßgeblich. Eine Mehrfertigung des Planfeststellungsbeschlusses mit Rechtsbehelfsbelehrung sowie eine Ausfertigung des festgestellten Plans liegen im Zeitraum **vom 18. Dezember 2009 bis 8. Januar 2010** bei der Landeshauptstadt Dresden, Verwaltungsstelle Cossebaude, Dresdner Straße 3, Zimmer 102 in der 1. Etage, zu den folgenden Zeiten:

- Montag 8 bis 15 Uhr
- Dienstag 8 bis 18 Uhr
- Donnerstag 8 bis 18 Uhr
- Freitag 8 bis 12 Uhr

zur allgemeinen Einsichtnahme aus. Bis zum Ablauf der Rechtsbehelfsfrist kann eine Ausfertigung des Planfeststellungsbeschlusses von Betroffenen und Einwendern bei der Landesdirektion Dresden, Referat 42, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, schriftlich angefordert werden. Mit dem Ende der Auslegungsfrist gilt der Beschluss gegenüber den Betroffenen und denjenigen, die Einwendungen erhoben haben, als zugestellt.

Dresden, 23. November 2009

gez. Dr. Hasenpflug
Präsident der
Landesdirektion Dresden

Ortsbeiräte tagen

Die Ortsbeiräte der Stadt laden die Dresdnerinnen und Dresdner zu ihren öffentlichen Sitzungen ein.

■ Blasewitz

Mit der Erhaltung des Familienzentrums „Pauline“ befassen sich die Blasewitzer Ortsbeiräte bei ihrer nächsten Sitzung. Sie findet am Mittwoch, 9. Dezember, 17.30 Uhr, im Beratungsraum des Orts-

amtes, Naumannstraße 5, statt. Außerdem wird über das Integrierte Stadtentwicklungskonzept der Landeshauptstadt Dresden informiert.

■ Klotzsche

Um den Ausbau der Hermann-Reichel-Straße geht es bei der nächsten Sitzung des Ortsbeirates Klotzsche. Sie findet am Montag, 7. Dezember, 19 Uhr, im

Bürgersaal des Ortsamtes, Kieler Straße 52, statt. Es geht um die Kinder- und Jugendarbeit im Ortsamtsbereich und um die Errichtung einer Biogasanlage am Standort des Heizkraftwerkes Dresden-Klotzsche, Müller-Armag-Straße. Außerdem wird über die Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes der Landeshauptstadt Dresden gesprochen.

Amtliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden

Bebauungsplan Nr. 126.1, Dresden-Klotzsche Nr. 3, Königsbrücker Straße/Ost, 1. Änderung zum Bebauungsplan Nr. 126

Unterrichtungs- und Äußerungsmöglichkeit für die Öffentlichkeit

Für den im Gebiet Klotzsche aufgestellten Bebauungsplan soll ein beschleunigtes Änderungsverfahren nach § 13 a Baugesetzbuch (BauGB) durchgeführt werden. Die Bebauungsplanänderung trägt die Bezeichnung Bebauungsplan Nr. 126.1,

Dresden-Klotzsche Nr. 3, Königsbrücker Straße/Ost, 1. Änderung zum Bebauungsplan Nr. 126.

Mit der Änderung des Bebauungsplanes wird das Ziel verfolgt, die zulässigen Arten der baulichen Nutzung in den

Baugebieten 1 und 4 zu verändern. Die 1. Änderung des Bebauungsplanes dient der Innenentwicklung, demzufolge wird sie im beschleunigten Verfahren nach § 13 a BauGB ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Absatz 4 BauGB,

ohne Aufstellung eines Umweltberichtes (§ 2 a BauGB), ohne der Angabe, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind (§ 3 Absatz 2 Satz 2 BauGB), und ohne zusammenfassende Erklärung nach § 10 Absatz 4 BauGB durchgeführt.

Mit der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 126 soll die Art der Nutzung bei einer Größe der Grundfläche von insgesamt weniger als 20 000 m² festgesetzt werden. Der Schwellenwert der zulässigen Grundfläche i. S. des § 19 Absatz 2 Baunutzungsverordnung von insgesamt 20 000 m² (§ 13 a Absatz 1 Satz 2 Nr. 1 BauGB) wird nicht erreicht. Der Bereich der 1. Bebauungsplanänderung ist in dem folgenden Übersichtsplan zeichnerisch dargestellt.

In Anwendung des § 13 a Absatz 2 Nr. 1 i. V. m. § 13 Absatz 2 Nr. 1 BauGB wird von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Absatz 1 BauGB abgesehen.

Die Unterlagen, aus denen sich die Öffentlichkeit zu den Zielen und Zwecken sowie wesentlichen Auswirkungen der Bebauungsplanänderung unterrichten kann (§ 13 a Absatz 3 Nr. 2 BauGB), liegen **vom 14. Dezember bis einschließlich 30. Dezember 2009** in der Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Dresden, Foyer des Technischen Rathauses, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, während folgender Sprechzeiten aus:

Montag, Freitag 9 bis 12 Uhr
Dienstag, Donnerstag 9 bis 18 Uhr
Mittwoch geschlossen.

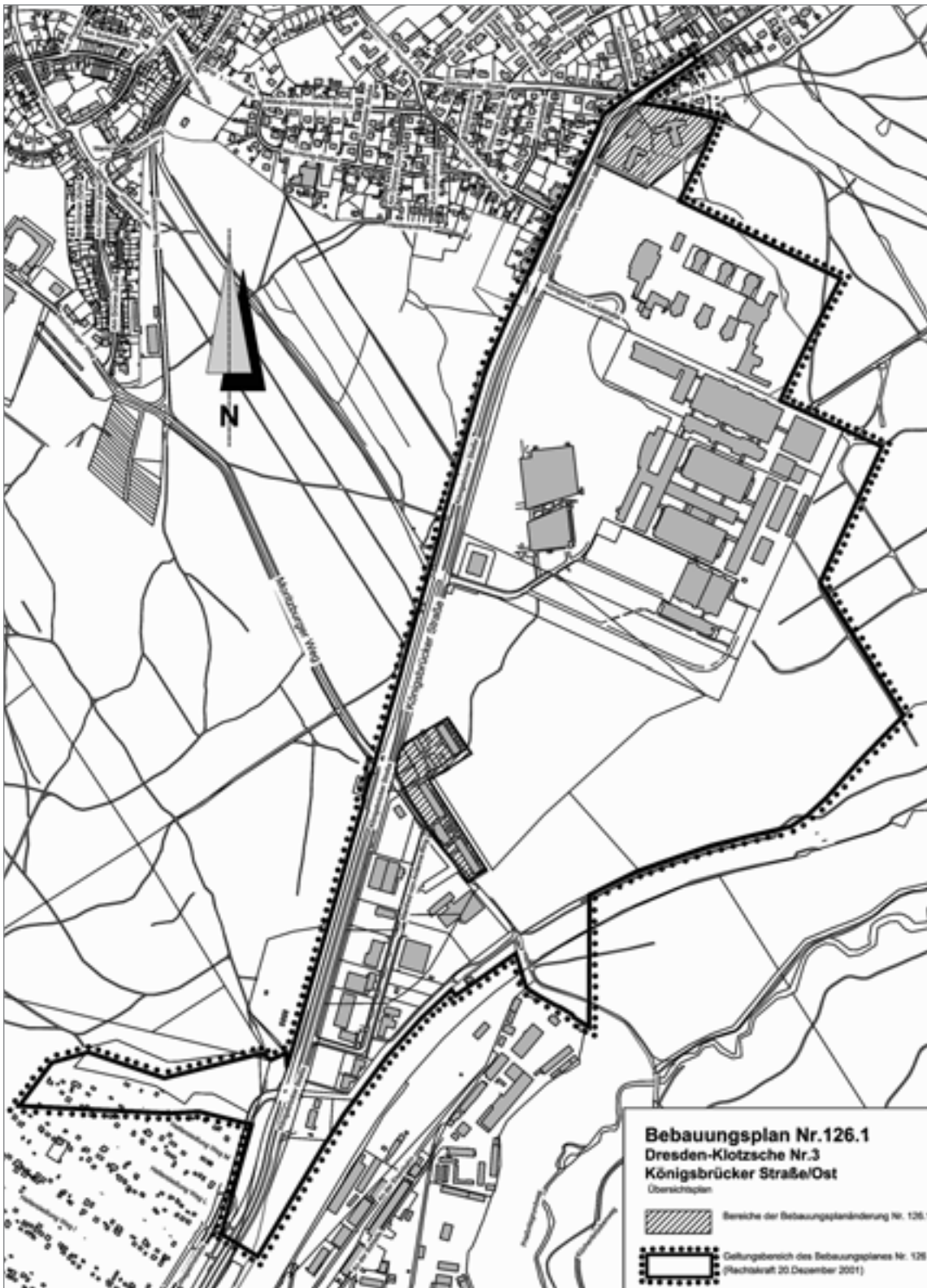
Äußerungen können während der o. g. Frist schriftlich beim Stadtplanungsamt der Landeshauptstadt Dresden, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden, abgegeben oder während der Sprechzeiten im Stadtplanungsamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Zimmer 2007 (2. Obergeschoss), vorgebracht werden.

Alle Äußerungen werden im Rahmen der Auswertung überprüft und fließen dann in das weitere Bebauungsplanverfahren ein.

Zusätzlich sind die Planunterlagen zur Information in der Internetpräsentation der Landeshauptstadt Dresden unter www.dresden.de/offenlagen einsehbar.

Dresden, 30. November 2009

gez. Helma Orosz
Oberbürgermeisterin



Beseitigung/Unterlassung widerrechtlich angebrachter bzw. aufgestellter Werbeanlagen oder Werbeträger im öffentlichen Straßenraum

Auf der Grundlage des § 8 des Bundesfernstraßengesetzes (FStrG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Juni 2007 (BGBl. I S. 1206) i. V. m. § 20 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (Sächsisches Straßengesetz – Sächs-StrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl. S. 93), zuletzt geändert durch Gesetz vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138) wird Folgendes angeordnet.

1. Die im öffentlichen Straßenraum der Landeshauptstadt Dresden (einschließlich der durch die Stadt führenden Bundesfernstraßen) widerrechtlich angebrachten bzw. aufgestellten Werbeanlagen oder Werbeträger (z. B. Veranstaltungswer-

bung, Wahlwerbung, Hinweisschilder, Wegweiser für Firmen, Gewerbeausübungen u. a.) sind vom Eigentümer und/oder Verursacher **bis zum 7. Dezember 2009, 10 Uhr**, zu beseitigen.

2. Das widerrechtliche Anbringen bzw. Aufstellen von Werbeanlagen oder Werbeträgern (z. B. Veranstaltungswerbung, Wahlwerbung, Hinweisschilder, Wegweiser für Firmen, Gewerbeausübungen u. a.) im öffentlichen Straßenraum der Landeshauptstadt Dresden (einschließlich der durch die Stadt führenden Bundesfernstraßen) ist zu unterlassen.

3. Soweit die Beseitigung der Werbeanlagen oder Werbeträger bis zu dem in Ziff. 1

genannten Termin nicht erfolgt, wird die Landeshauptstadt Dresden auf Kosten der Pflichtigen die Beseitigung vornehmen. Die Kosten betragen voraussichtlich ca. 4,50 Euro je entfernter Werbeanlage oder Werbeträger.

4. Es wird die sofortige Vollziehung der Verpflichtung nach Ziff. 1 angeordnet. Die Allgemeinverfügung gilt am 4. Dezember 2009 als bekannt gegeben. Die Allgemeinverfügung, deren Begründung sowie die Begründung des besonderen Interesses an der sofortigen Vollziehung können im vollen Wortlaut bei der Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, SG Straßenverwaltung, St. Petersburger

Straße 9, 01069 Dresden, Zimmer K 135 während der Sprechzeiten oder nach vorheriger telefonischer Vereinbarung, Telefon (03 51) 4 88 17 72, eingesehen werden.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats ab Bekanntgabe Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landeshauptstadt Dresden einzulegen (Hauptsitz: Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden).

gez. Reinhard Koettnitz
Leiter des
Straßen- und Tiefbauamtes

Ausschreibung von Leistungen

a) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Allgemeine Verwaltung, Schulverwaltungsamt, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4889226, Fax: 4889213, E-Mail: JWend@dresden.de; den Zuschlag erteilende Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Allgemeine Verwaltung, Schulverwaltungsamt, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4889226, Fax: 4889213, E-Mail: JWend@dresden.de; Stelle, bei der die Angebote schriftlich einzureichen sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883694, Fax: 4883693, E-Mail: ASchuetze1@dresden.de; Nachprüfstelle: Landesdirektion Dresden, Referat 33 Gewerbeamt, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Tel.: (0351) 825-3312/13, Fax: 825-9301, E-Mail: post@idd.sachsen.de; bei persönlicher Abgabe: Hamburger Str. 19, 3. Etage, Briefkasten im Wartebereich vor Raum 3124, 01067 Dresden

b) Leistungen - Öffentliche Ausschreibung

c) Ausführungsort: Landeshauptstadt Dresden, 25. Grund- und Mittelschule, Pohlandstr. 40, 01309 Dresden; **Art und Umfang der Leistung: Vergabe-Nr.: 02.2/236/09; Unterhalts-, Grund- und Glasreinigung für die 25. Grund- und Mittelschule, Pohlandstr. 40, 01309 Dresden;** Zuschlagskriterien: Preis (Jahrespreis brutto, bei den preislichen Faktoren wird der Preisgünstigste mit der max. Punktzahl bewertet, jeder weitere preisintensivere Bieter wird prozentual

geringer bewertet und erhält daher eine geringere Punktzahl)/70 %; kalkulierte produktive Stunden (die maximale Stundenzahl wird mit der maximalen Punktzahl bewertet)/30 %

d) Aufteilung in mehrere Lose: nein

e) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 02.2/236/09; Beginn: 01.04.2010, Ende: 31.03.2014

f) Die Vergabeunterlagen sind beim Sächsischen Ausschreibungsdienst bestellbar: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23-33, 01159 Dresden, Tel.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 17.12.2009 erfolgen.

g) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883694, Fax: 4883693, E-Mail: ASchuetze1@dresden.de; digital ein-

sehbar: ja; internetabrufbar unter: www.ausschreibungs-abc.de

h) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen 02.2/236/09: 9,76 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 02.2/236/09 an die unter f) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschrift-einzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z. B. im GAEB-Format) erfolgt dessen Auslieferung, bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen, auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrift-einzugsermächtigung möglich. Elektro-

nische Fassung der Vergabeunterlagen: 5,95 EUR, ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrift-einzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.

i) 14.01.2010, 10.00 Uhr

k) entfällt

l) siehe Verdingungsunterlagen

m) - Gewerbe- oder Gewerbeummeldung bzw. Gewerbebestätigung (nicht Gewerbezentralregister) - bei Handwerksbetrieb - Handwerkskarte - Mitgliedsbescheinigung der Berufsgenossenschaft - Personal gegliedert nach Berufsgruppen und Anzahl, dass für das Vorhaben zur Verfügung steht und Grundlage für die Angebotskalkulation ist - Umsätze der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre (2006, 2007, 2008) - Angaben über die dem Unternehmen für die Ausführung der zu vergebenden Leistung zur Verfügung stehenden Geräte und maschinelle Einrichtung - aktuelle Referenzen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind und Angaben wie folgt gegliedert: Auftraggeber, Ansprechpartner mit Telefon-Nr., Objekt, Leistung, Auftragssumme und Ausführungszeitraum Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung der Auftragsberatungsstelle Sachsen e. V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.

n) 26.02.2010

o) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27).

DRK-Blutspendedienst Ost
Berlin | Brandenburg | Sachsen



Plasmapherese – die andere Art, Leben zu retten

Institut für Transfusionsmedizin Dresden
Blasewitzer Straße 68/70, 01307 Dresden
www.blutspende.de

Öffnungszeiten Blut- und Plasmaspende:

Mo 6:30 bis 19:00
Di bis Do 12:00 bis 19:00 Uhr
Fr 6:30 bis 13:00

Terminvereinbarung für Plasmaspenden:

Tel. 0351 44508-540



Wenn Sie Plasma spenden möchten, müssen Sie **gesund** und **zwischen 18 und 60 Jahren alt** sein.
Bitte Personalausweis mitbringen!

Ausschreibung von Bauleistungen

- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, 01001 Dresden, PF: 120020, Tel.: (0351) 4883849, Fax: 3863, E-Mail: MRahn@Dresden.de
- b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
- c) Sanierung Kindertageseinrichtung, Vergabe-Nr.: 0011/2010**
- d) Niederwaldstraße 2 - Villa, 01309 Dresden
- e) LOS 12 - Elektroinstallation, Installation ca.: Zentralbatteriesystem mit 10 Endstromkreisen, 5.000 m Kabel und halogenfreie Leitungen unterschiedlicher Verlegearten, 15 m Kabel-/Gitterrinnen 100/300 mm, 20 m Installationskanal LF 15x15 bis 40x60 mm, 50 m halogenfreies Isolierrohr NG 16-32, 5 m FWK-Kanal bis 150x90 mm, 1 Zähler-/Verteilerschrank, 1 FR-AP-Verteiler 24TE, 2 UP-Verteiler 72TE, 200 Installationsgeräte, 10 Anschlüsse von Betriebsmitteln, 240 Leuchten, Blitzschutzanlage mit 250 m Fangleitungen und 60 m Ableitungen, TK-Anlage mit 6 Nebenstellen, Klingelanlage, BMA mit 7 Handmeldern, 35 optischen Rauchmeldern und 14 Sirenen, Übertragungsnetz mit Netzwerkschrank, 200 m Cat6-Kabel und 15 RJ45-Doppeldosen. Zuschlagskriterien: - Preis; - Mindestanforderung an Nebenangebote: Gleichwertigkeit zur Ausschreibung mit dem Angebot ist nachzuweisen
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein; Einreichung der Angebote möglich für: ein Los; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfristen bei losweiser Vergabe: 12/0164/09: Beginn: 01.03.2010, Ende: 03.09.2010
- i) Die Vergabeunterlagen sind beim Sächsischen Ausschreibungsdienst bestellbar: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23-33, 01159 Dresden, Tel.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 08.12.2009 erfolgen.
- j) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen 0011/10_Los 12: 14,82 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 0011/10_Los 12 an die unter i) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschriftzugermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z. B. im GAEB-Format) erfolgt dessen Auslieferung, bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen, auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugermächtigung möglich. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen je Los: 11,90 EUR, ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.
- k) Einreichungsfrist: 05.01.2010; Zusätzliche Angaben: Los 06 Gussasphalt 13.00 Uhr, Los 08 Fliesen 13.30 Uhr
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG Bauvergaben, 01001 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883772, Fax: 4883773, E-Mail: kkoppe@dresden.de; persönliche Angebotsabgabe: Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, 3. Obergeschoss, „Briefkasten VOB“ im Wartebereich vor Zimmer 3124
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, Haus I, III. Etage Raum 3115; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Los 12/0011/10: 11.01.2010, 09.30 Uhr
- p) Los 12: Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 2 % der Abrechnungssumme gemäß Verdingungsunterlagen
- q) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- r) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit folgende Unterlagen mit dem Leistungsverzeichnis vorzulegen: - Bei Handwerksbetrieb: die Handwerkskarte oder bei Industriebetrieb/Handelsbetrieb/Versorgungsunternehmen: eine Bescheinigung der Industrie- und Handelskammer. - Aktueller Handelsregisterauszug (nicht älter als ein Jahr). Nicht erforderlich bei: nicht eingetragenen Personengesellschaften und Einzelunternehmen. - Anzahl der Gesamtbeschäftigten und Anzahl des Personals gegliedert nach Berufsgruppen für das Vorhaben (Grundlage für die Angebotskalkulation). - Umsätze der letzten drei Geschäftsjahre (bei Firmenneugründung Umsatz des letzten Geschäftsjahres oder geplanter Umsatz pro Jahr). - Aktuelle Referenzen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind und Angaben wie folgt gegliedert: Auftraggeber, Ansprechpartner mit Telefon-Nr., Objekt, Leistung, Auftragssumme und Ausführungszeitraum. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e. V. müssen nur noch die geforderten auftragsbezogenen Angaben gemacht werden.
- t) 12.02.2010
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenange-
- bote: zulässig
- v) Landesdirektion Dresden, Referat 33 Gewererecht, Preisprüfung VOB/VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253312, Fax: 8259301, E-Mail: post@ldd.sachsen.de; technische Auskünfte erteilt: Büro für Elektrotechnik Herr Zillmann, Iglauer Straße 5, 01279 Dresden, Tel.: (0351) 4058342; Fax: (0351) 4058341; info@frank-zillmann.de; Hochbauamt, Hr. Rahn Tel.: (0351) 4883849, Fax (0351) 4883863
- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, 01001 Dresden, PF: 120020, Tel.: (0351) 4883309, Fax: 4883804, E-Mail: cpolak@dresden.de
- b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
- c) Verg.-Nr.: 0002/10 Sanierung Kinder- und Jugendhaus**
- d) Händelallee 23, 01309 Dresden
- e) Los 6: Gussasphaltestrich; 800 m² Gussasphaltestrich Regelaufbau (30 mm IC 10 auf 30 mm); Trittschalldämmung; Los 8: Fliesenarbeiten + Zementestrich; 200 m² Bodenfliesen; 400 m² Wandfliesen; 400 m² Zementestrich inkl. Trittschalldämmung + Wärmedämmung; Zuschlagskriterien: Preis
- f) Aufteilung in mehrere Lose: ja; Einreichung der Angebote möglich für: mehrere Lose; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfristen bei losweiser Vergabe: 06: Beginn: 10.05.2010, Ende: 25.06.2010; 08: Beginn: 17.05.2010, Ende: 06.08.2010
- i) Die Vergabeunterlagen sind beim Sächsischen Ausschreibungsdienst bestellbar: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23-33, 01159 Dresden, Tel.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 09.12.2009 erfolgen.
- j) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen je Los: 06/0002/10: 14,38 EUR; 08/0002/10: 19,22 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes an die unter i) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschriftzugermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z. B. im GAEB-Format) erfolgt dessen Auslieferung, bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen, auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc
- nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugermächtigung möglich. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen je Los: 11,90 EUR, ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.
- k) Einreichungsfrist: 05.01.2010; Zusätzliche Angaben: Los 06 Gussasphalt 13.00 Uhr, Los 08 Fliesen 13.30 Uhr
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG Bauvergaben, 01001 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883772, Fax: 4883773, E-Mail: kkoppe@dresden.de; persönliche Angebotsabgabe: Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, 3. Obergeschoss, „Briefkasten VOB“ im Wartebereich vor Zimmer 3124
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, Raum 3115 3. OG; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Los 06: 05.01.2010, 13.00 Uhr; Los 08: 05.01.2010, 13.30 Uhr
- p) Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 3 % der Abrechnungssumme
- q) gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit folgende Unterlagen auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen: - Bei Handwerksbetrieb: die Handwerkskarte oder bei Industriebetrieb/Handelsbetrieb/Versorgungsunternehmen: eine Bescheinigung der Industrie- und Handelskammer. - Aktueller Handelsregisterauszug (nicht älter als ein Jahr). Nicht erforderlich bei: nicht eingetragenen Personengesellschaften und Einzelunternehmen. - Anzahl der Gesamtbeschäftigten

Berufskraftfahrer - Weiterbildung

LKW und Bus

Thema 1 bis 5 als Wochenlehrgang oder Samstags

preiswert und kompetent

VERKEHRSINSTITUT
SACHSEN GMBH

Breitscheidstraße 45 / 47
01156 Dresden / Cossebaude
www.vki-sachsen.de
kontakt@vki-sachsen.de
Tel. 0351-4522460

und Anzahl des Personals gliedert nach Berufsgruppen für das Vorhaben (Grundlage für die Angebotskalkulation). - Umsätze der letzten drei Geschäftsjahre (bei Firmenneugründung Umsatz des letzten Geschäftsjahres oder geplanter Umsatz pro Jahr). - Aktuelle Referenzen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind und Angaben wie folgt gegliedert: Auftraggeber, Ansprechpartner mit Telefon-Nr., Objekt, Leistung, Auftragssumme und Ausführungszeitraum. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e. V. müssen nur noch die geforderten auftragsbezogenen Angaben gemacht werden.

t) 29.01.2010

u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: nicht zulässig

v) Landesdirektion Dresden, Referat 33 - Gewerberecht, -Preisprüfung, VOB, VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253312/3313, Fax: 8259301, E-Mail: post@ldd.sachsen.de; technische Auskünfte erteilt: IPRO, Herr Weinreich Tel.: (0351) 4651770; Hochbauamt der LHD, Herr Polak Tel.: (0351) 4883309

EU-Vergabebekanntmachung

I) Öffentlicher Auftraggeber

I.1) Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, Hochbauamt, Frau Sick, PF 120020, 01001 Dresden, Deutschland, Tel.: +49 351 4883841, Fax: 4883805, E-Mail: HSick@Dresden.de, Hauptadresse des Auftraggebers (URL): www.dresden.de; weitere Auskünfte erteilen: siehe Anhang A.I; Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (siehe auch IV.3.3) sind erhältlich bei: siehe Anhang A.II; Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an: siehe Anhang A.III

I.2) Art des öffentlichen Auftraggebers und Haupttätigkeiten: Art: Regional- oder Lokalbehörde; Haupttätigkeiten: Allgemeine öffentliche Verwaltung; der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: nein

II) Auftragsgegenstand

II.1.1) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: **Umbau/Erweiterung Romain-Rolland-Gymnasium mit Zweifeldsporthalle**

II.1.2) Art des Auftrags: Bauleistung; Hauptausführungsort: 01099 Dresden, Weintraubenstr. 3; NUTS-Code: DED21

II.1.3) Gegenstand der Bekanntmachung: Öffentlicher Auftrag

II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung: nicht zutreffend

II.1.5) Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens: Los 18 - Stuck- und Putzarbeiten Außenfassade, TO 3 (siehe Anhang B)

II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV): 45214200-2;

45210000-2

II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): nein

II.1.8) Aufteilung in Lose: ja. Angebote sind möglich für ein oder mehrere Lose

II.1.9) Werden Nebenangebote/Alternativvorschläge berücksichtigt: nein

II.2.2) Optionen: nein

II.3) Beginn der Auftragsausführung: 06.04.2010; Ende der Auftragsausführung: 13.08.2010

III) Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Information

III.1) Bedingungen für den Auftrag

III.1.1) Geforderte Kauttionen und Sicherheiten: Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 5 v. H. der Auftragssumme sowie Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 3 v. H. der Abrechnungssumme einschl. eventueller Nachträge

III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweisung auf die maßgeblichen Vorschriften: gemäß Verdingungsunterlagen

III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen an die Auftragsausführung: nein

III.2) Teilnahmebedingungen

III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers - Angaben und Auflagen, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit folgende Unterlagen auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen: Bei Handwerksbetrieben: die Handwerkskarte oder bei Industriebetrieb/Handelsbetrieb/Versorgungsunternehmen: eine Bescheinigung der Industrie- und Handelskammer; aktueller Handelsregisterauszug (nicht älter als ein Jahr). Nicht erforderlich bei: nicht eingetragenen Personengesellschaften und Einzelunternehmen. Anzahl der Gesamtbeschäftigten und Anzahl des Personals, gegliedert nach Berufsgruppen für das Vorhaben (Grundlage für die Angebotskalkulation); Umsätze der letzten drei Geschäftsjahre (bei Firmenneugründung Umsatz des letzten Geschäftsjahres oder geplanter Umsatz pro Jahr); Angaben über die dem Unternehmen für die Ausführung der zu vergebenden Leistung zur Verfügung stehenden Geräte und maschinelle Einrichtung; aktuelle Referenzen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind und Angaben wie folgt gegliedert: Auftraggeber, Ansprechpartner mit Telefon-Nr., Objekt, Leistung, Auftragssumme und Ausführungszeitraum. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e. V. müssen nur noch die geforderten auftragsbezogenen Angaben gemacht werden.

III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit - Angaben und For-

malitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: siehe III.2.1

III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: siehe III.2.1

III.2.4) Vorbehaltene Aufträge: nein

III.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge

III.3.1) Die Dienstleistungserbringung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: nein

III.3.2) Juristische Personen müssen den Namen und die berufliche Qualifikation der für die Ausführung der Dienstleistung verantwortlichen Person angeben: nein

IV) Verfahren

IV.1) Verfahrensart: Offenes Verfahren

IV.2.1) Zuschlagskriterien: niedrigster Preis

IV.2.2) Es wird eine elektronische Auktion durchgeführt: nein

IV.3) Verwaltungsinformationen

IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: Vergabe-Nr. 0003/10

IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags: ja: Vorinformation

IV.3.3) Schlusstermin für die Anforderung von oder Einsicht in Unterlagen: 17.12.2009. Die Unterlagen sind kostenpflichtig: ja; gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen 0003/10 Los 18: 17,97 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 0003/10 Los 18 an die unter A.II) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschrifteinzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z. B. im GAEB-Format) erfolgt dessen Auslieferung, bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen, auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung möglich. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen: 11,90 EUR, ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.

IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote bzw. Teilnahmeanträge: 19.01.2010, 9.30 Uhr

IV.3.5) Tag der Versendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber: 25.11.2009

IV.3.6) Sprache(n) in der (denen) die Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können: DE

IV.3.7) Bindefrist des Angebots: bis 30.03.2010

IV.3.8) Zeitpunkt der Öffnung der Angebote:

19.01.2010, 9.30 Uhr; Ort: Technisches Rathaus, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, Hauptgebäude, 3. Obergeschoss, Raum 3115; Personen, die bei der Eröffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: ja: Bieter und deren Bevollmächtigte

VI) Zusätzliche Informationen

VI.1) Dauerauftrag: nein

VI.2) Auftrag in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Gemeinschaftsmitteln finanziert wird: ja; es handelt sich um folgendes Vorhaben und/oder Programm: Das Vorhaben wird durch Mittel aus dem EFRE-Fonds gefördert.

VI.3) Sonstige Informationen: persönliche Abgabe des Angebotes: Hamburger Str. 19, D-01067 Dresden, Hauptgebäude, 3. Obergeschoss, Briefkasten für Angebote VOB im Wartebereich Nähe Zimmer 3124. Angebote sind schriftlich einzureichen.

VI.4.1) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen, Landesdirektion Leipzig, Braustr. 2, 04107 Leipzig, Deutschland, Tel.: +49 341 9771040, Fax: 9771049

VI.4.3) Stelle, bei der Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erhältlich sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, PF 120020, 01001 Dresden, Deutschland, Tel.: +49 351 4883794, Fax: 4883753, E-Mail: BFeldmann@Dresden.de

VI.5) Tag der Versendung der Bekanntmachung: 25.11.2009

A) Anhang A: sonstige Adressen und Kontaktstellen

A.I) Adressen und Kontaktstellen, bei denen nähere Auskünfte erhältlich sind: ARGE Junk & Reich Planungsgesellschaft mbH/Hartmann+Helm Planungsgesellschaft mbH, Herr Kühne, Nordstr. 21, 99427 Weimar, Deutschland, Tel.: +49 3643 48200, Fax: 482020, E-Mail: info@junk-reich.de

A.II) Adressen und Kontaktstellen, bei denen Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen erhältlich sind: SDV AG, Sächsischer Ausschreibungsdienst, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23-33, 01159 Dresden, Deutschland, Tel.: +49 351 4203276, Fax: 4203277, E-Mail: vergabeunterlagen@sdv.de, Internet-Adresse (URL): www.vergabe24.de

A.III) Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu senden sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Sachgebiet Bauvergaben (VOB), Frau Feldmann, Postfach 120020, 01001 Dresden, Deutschland, Tel.: +49 351 4883794, Fax: 4883753, E-Mail: BFeldmann@Dresden.de

B) Anhang B: Angaben zu den Losen; LOS Nr.: 18 - Stuck- und Putzarbeiten Außenfassade TO 3; 1) Kurze Beschreibung: Schutzmaßnahmen: ca. 720 m² Fenster, Türen schützen Folienrahmen; ca. 720 m² Fenster, Türen schützen Baufolie; ca. 580 m² Schutz Schmuckelemente; Reinigung: ca. 570 m Gesimsreinigung; ca. 1.200 m²

Reinigung einfach gegliederter Putzflächen; ca. 1.180 m² Reinigung stark gegliederter Putzflächen; Putzarbeiten; ca. 870 m² Putzabbruch in Einzelflächen; ca. 230 m Gesimsabbruch; ca. 65 m² Sockelputz; ca. 640 m² Quaderputz; ca. 815 m² Glattputz; ca. 1.820 m² Glattputz mit Putzgliederung; ca. 130 m Putzbänder erneuern; ca. 330 m² Leibungsputz; ca. 720 m Verblechung nachtr. einputzen; ca. 200 m Fensterrahmung Stuckprofil erneuern; ca. 260 m Traufgesims stark profiliert erneuern; ca. 245 m Gurtgesims stark profiliert erneuern; ca. 50 m Stuckprofil profiliert erneuern; Betonsanierung; ca. 20 St. Balkenköpfe; ca. 160 St. unprofiliert bis 100 m²; ca. 60 St. profiliert bis 500 m²; ca. 60 St. profiliert bis 500 m²; ca. 110 m Gurtgesims, stark profiliert; Fassadenanstrich; ca. 820 m² Glattputz, zweifarbig; ca. 1.080 m² Glattputz, einfarbig; ca. 710 m² Quaderputzfläche; ca. 605 m Fensterrahmung, profiliert; ca. 360 m² Leibungen; ca. 125 m Putzbänder; ca. 675 m Gesimsprofile; ca. 110 m Betongesims, Abw. 175 cm; ca. 65 m² Sockelputz; 2) CPV: 45210000-2; 5) Weitere Angaben: Schlusstermin für den Eingang des Angebotes: 19.01.2010, 9.30 Uhr

Vergebene Aufträge (nationale Verfahren)

Eigenbetrieb Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Städtisches Klinikum, Friedrichstraße 41, 01067 Dresden, Tel.: (0351) 4804113, E-Mail: meisel-ke@khdf.de; gewähltes Vergabeverfahren: Beschränkte Ausschreibung; Hauptausführungsort: 01067 Dresden; Auftragsgegenstand: Medizinische Berufsfachschule am Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt - Umbau Sanierung Haus A/C: LOS 08 Tischlerarbeiten Türen; Zeitraum: 01.12.2009 bis 31.10.2010; Name und Sitz des beauftragten Unternehmens: Bau- und Möbeltischlerei Walter Henker, Gaußnig. Diese Bekanntmachung ist im Internet unter der Adresse www.vergabe24.de bis zum 26.05.2010 einsehbar.

Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, Lingnerallee 3, 01069 Dresden, Tel.: (0351) 4883326, Fax: (0351) 4883805, E-Mail: SBoehm2@dresden.de; gewähltes Vergabeverfahren: Beschränkte Ausschreibung; Hauptausführungsort: 01237 Dresden; Auftragsgegenstand: Schule zur Lernförderung - „Schule am Landgraben“, Pirnaer Landstraße 53/55, 01237 Dresden, 01- Entwässerungskanalarbeiten. Ausführungsfrist: 01.03.2010 bis 31.05.2010. Name und Sitz des beauftragten Unternehmens: W. Faber GmbH & Co. Bauunternehmen KG, Steinbruchweg 2, 01723 Wilsdruff. Diese Bekanntmachung ist im Internet unter der Adresse www.vergabe24.de bis zum 26.05.2010 einsehbar.

Eigenbetrieb Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Städtisches Klinikum, Friedrichstraße 41, 01067 Dresden, Tel.: (0351) 4804312, Fax: (0351) 4309, E-Mail: meisel-ke@khdf.de; gewähltes Vergabeverfahren: Beschränkte Ausschreibung; Hauptausführungsort: 01067 Dresden; Auftragsgegenstand: Medizinische Berufsfachschule am Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt - LOS 15 Trockenbauarbeiten; Zeitraum: 01.02.2010 bis 31.10.2010; Name und Sitz des beauftragten Unternehmens: Großenhainer Ausbau GmbH, Großenhain. Diese Bekanntmachung ist im Internet unter der Adresse www.vergabe24.de bis zum 26.05.2010 einsehbar.

Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, Lingnerallee 3, 01069 Dresden, Tel.: (0351) 4883319, Fax: 4883864, E-Mail: gzimmer@dresden.de; gewähltes Vergabeverfahren: Freihändige Vergabe; Hauptausführungsort: 01069 Dresden; Auftragsgegenstand: 0158/09 Trockenlegung, Dach, Fassade Kita Hüernerstr. 6, hier Los 5 Dacharbeiten, Ausführungszeitraum: 30.11.2009 bis 15.01.2010; Name und Sitz des beauftragten Unternehmens: Fa. Meisterdach und Fassadenbau GmbH, Dresdner Str. 33a, 01909 Großharthau; diese Bekanntmachung ist im Internet unter www.vergabe24.de bis zum 24.12.2009 einsehbar.

Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Allgemeine Verwaltung, Schulverwaltungsamt, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden, Tel.: (0351) 4889224, Fax: (0351) 488999224, E-Mail: EBarthel@dresden.de; gewähltes Vergabeverfahren: Freihändige Vergabe; Hauptausführungsort: 01069 Dresden; Auftragsgegenstand: Unterhalts-, Grund- und Glasreinigung für die 117. GS „Ludwig Reichenbach“, Reichenbachstr. 12, 01069 Dresden; Name und Sitz des beauftragten Unternehmens: SCS GmbH Rosenschulweg 5a, 01257 Dresden. Diese Bekanntmachung ist im Internet unter der Adresse www.vergabe24.de bis zum 26.05.2010 einsehbar.

Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Allgemeine Verwaltung, Schulverwaltungsamt, Postfach 120020, 01001 Dresden, Tel.: (0351) 4889293, Fax: 488999293, E-Mail: DNenner@dresden.de; gewähltes Vergabeverfahren: Freihändige Vergabe; Hauptausführungsort: 01001 Dresden; Auftragsgegenstand: Vergabe-Nr.: 02./158/09, Beschaffung von Beamern für die kommunalen Schulen der Landeshauptstadt Dresden; Name und Sitz des beauftragten Unternehmens: AVI-Ingenieurgesellschaft für audiovisuelle Informationssysteme mbH, C.-D.-Friedrich-Str. 37b, 01217 Dresden. Diese Bekanntmachung ist im Internet

unter der Adresse www.vergabe24.de bis zum 31.12.2009 einsehbar.

Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Allgemeine Verwaltung, Schulverwaltungsamt, Postfach 120020, 01001 Dresden, Tel.: (0351) 4889224, Fax: 488999224, E-Mail: EBarthel@dresden.de; gewähltes Vergabeverfahren: Freihändige Vergabe; Hauptausführungsort: 01237 Dresden; Auftragsgegenstand: Unterhalts-, Grund- und Glasreinigung für die Schule zur Lernförderung „Schule am Landgraben“, Pirnaer Landstr. 53-55, 01237 Dresden; Name und Sitz des beauftragten Unternehmens: Gebäudeservice Dietrich GmbH, Laugfeld 14, 01968 Senftenberg. Diese Bekanntmachung ist im Internet unter der Adresse www.vergabe24.de bis zum 27.12.2009 einsehbar.

Impressum

Dresdner Amtsblatt
Mitteilungsblatt der
Landeshauptstadt Dresden
www.dresdner-amtsblatt.de
Herausgeberin
Landeshauptstadt Dresden
Die Oberbürgermeisterin
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Dr.-Külz-Ring 19
Postfach 12 00 20, 01001 Dresden
Telefon (03 51) 4 88 24 35/26 81
Telefax (03 51) 4 88 22 38
E-Mail presse@dresden.de
www.dresden.de

Redaktion/Satz: Kai Schulz (verantwortlich)
Heike Großmann (stellvertretend)
Sylvia Siebert, Marion Mohaupt, Jörg Matzdorff
Verlag, Anzeigen, Verlagsbeilagen
SDV Verlags GmbH, Tharandter Straße 31–33
01159 Dresden
Geschäftsführer:
Christoph Deutsch (verantwortlich)
Telefon (03 51) 45 68 01 11
Telefax (03 51) 45 68 01 13
E-Mail: heike.wunsch@sdv.de
www.sdv.de

Abonnements

Sächsisches Druck- und Verlagshaus AG
Tharandter Straße 23–27, 01159 Dresden
Daniela Hantschack, Telefon (03 51) 4 20 31 83
Telefax (03 51) 4 20 31 86,
E-Mail daniela.hantschack@sdv.de

Druck

Torgau Druck Sächsische Lokalpresse GmbH

Vertrieb

Pirnaer Rundschau Vertriebs- und Werbeagentur P. Hatzirakleos

Bezugsbedingungen

Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags. Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Ortsämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in den Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus. Jahresabonnement über Postversand: 63,35 Euro inklusive Mehrwertsteuer, Versand und Porto. Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich möglich bei anteiligem Abonnementpreis. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres beim Sächsischen Druck- und Verlagshaus nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein.

 SDV · 49/09 · Verlagsveröffentlichung

„Dresdner“ – DEFA-Weihnachtsfilme im Schwarzen Salon des KINO IN DER FABRIK

In den Jahren 1962 und 1987 realisierte die DEFA ein wohl einzigartiges Szenario in der Filmgeschichte. Einem Weihnachtsabend Anfang der Sechziger bei Familie Lörke folgt über ein Vierteljahrhundert später bei selbiger Familie ein Weihnachtsabend mit den gleichen Schauspielern und gedreht wurde in der Borsbergstraße in Dresden. Es handelt sich um die Filme „Ach, du Fröhliche ...“ (1962) und „Wie die Alten sangen ...“ (1987), beide entstanden unter der Regie von Günter Reisch.

ACH, DU FRÖHLICHE ... spielt zum Weihnachtsabend 1961. Der Betriebsdirektor des „VEB 13. August“ (Erwin Geschonneck) bekommt zum Weihnachtsabend seinen zukünftigen Schwiegersohn (Arno Wyzniewski) vorgestellt, der sich als unterschiedener Kritiker des Arbeiter- und Bauernstaates DDR entpuppt.

1987 drehte Reisch eine Fortsetzung, **WIE DIE ALTEN SUNGEN ...** wieder im selben Haus bei Familie Lörke. Diesmal ist es die Enkeltochter, die mit der Offenbarung ihrer Schwangerschaft den Weihnachtsabend in die Krise führt. Sowohl

die Filmgestalten als auch die Schauspieler sind um 25 Jahre älter geworden. Die bereits Verstorbenen werden im Gespräch oder per Foto erwähnt.

Rückblenden müssen nicht neu inszeniert werden, man bedient sich der Szenenausschnitte des ersten Films und eben dies macht den Reiz dieses Duos aus, weshalb man sich auch unbedingt beide Filme in gegebener Reihenfolge anschauen sollte.

Da die Dresdner Weihnachtsatmosphäre wohl als besonders reizvoll empfunden worden sein muss, drehte Bodo Fürneisen 1988 ebenfalls in Dresden eine Neuverfilmung des Klassikers **DIE WEIHNACHTSGANS AUGUSTE** frei nach der gleichnamigen Erzählung von Friedrich Wolf.

Die Weihnachtsgans Auguste

06./13.12.09, 16.00 Uhr und 20.30 Uhr

Ach, du Fröhliche ...

07./09./15.12.09, 20.30 Uhr

Wie die Alten sangen ...

14./17./20.12.09, 20.30 Uhr



DRESDEN KOMPAKT –
der Dresden-Wegweiser mit umfangreichem Serviceteil
» für jeden Tag, das ganze Jahr!

DRESDEN KOMPAKT –
informativ, umfassend, lesenswert

- Nutzen Sie den Vorteil der Bündelung einzelner in sich geschlossener Themenbereiche!
- Präsentieren Sie sich mit Ihrem Angebot in einem einzigartigen Umfeld, das zielgruppenspezifisch aufbereitet ist!
- Lassen Sie Ihre Anzeige ein ganzes Jahr lang für Sie arbeiten!

Ansprechpartner

Andreas Eggert

Telefon: (0351) 45 680-110

Mobil: (0151) 504 95 000

E-Mail: andreas.eggert@sdv.de



**Schwarz-Gelb als
Versuchung, die
Grenzen des Daseins
einfach nur
hinwegzubrüllen.
Szene zeigt Zähne**

Schwarzer Hals Gelbe Zähne – Teil 2
320 Seiten, 23,90 Euro, ISBN 978-3-9810516-9-8

Jetzt überall im Handel.

» dresdner edition